Telefax
SFX-10

Bedienungsanleitung

SANYO

SANYO BÜRO-ELECTRONIC EUROPA-VERTRIEB GMBH

TRUDERINGER STR. 13, 81677 MÜNCHEN 80

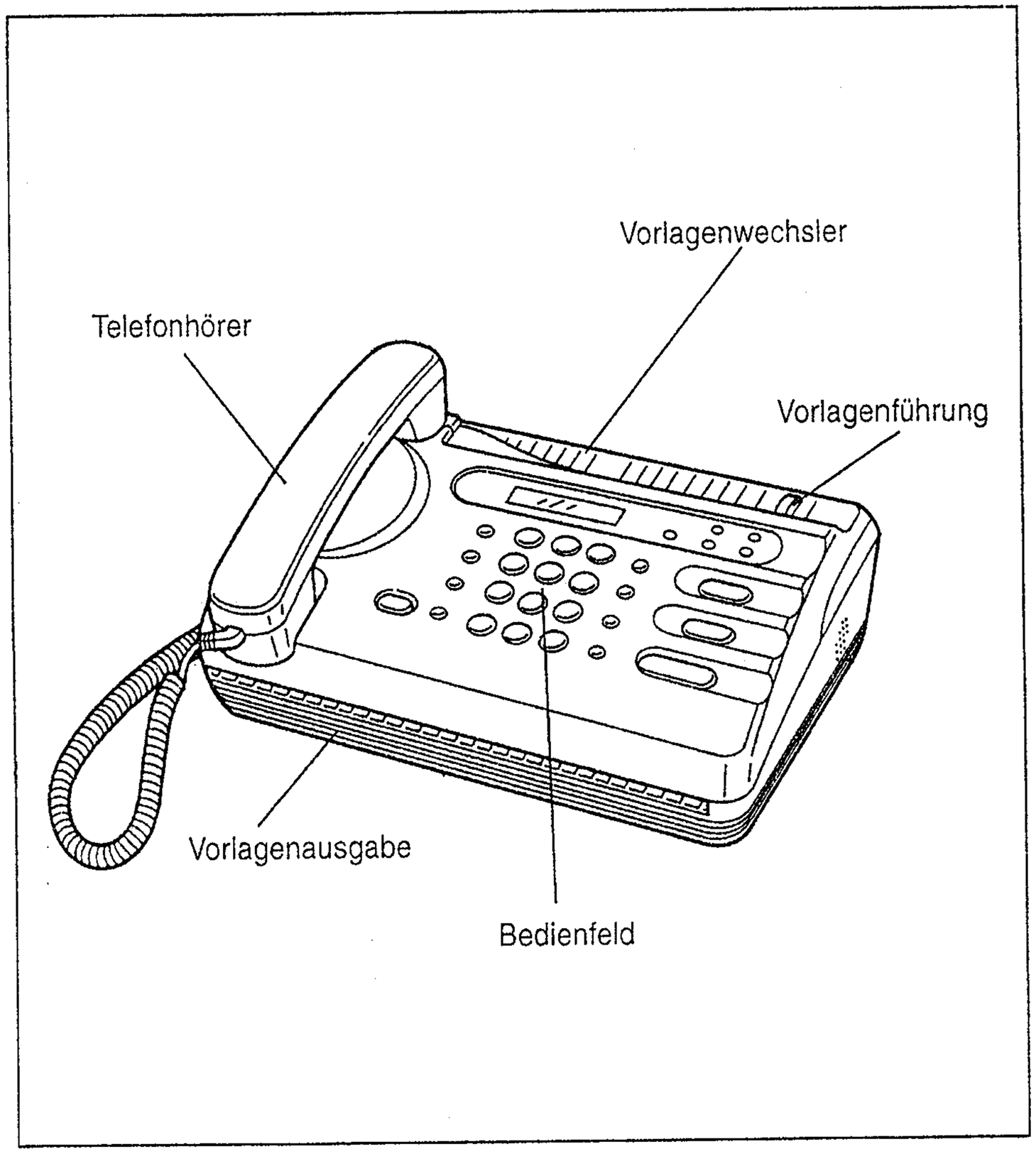
Hinweis

Weitere Exemplare dieser Bedienungsanleitung sowie für (fast) alle anderen Telekommunikationsgeräte erhalten Sie entweder über den Fachhandel oder direkt vom Spezialversand:

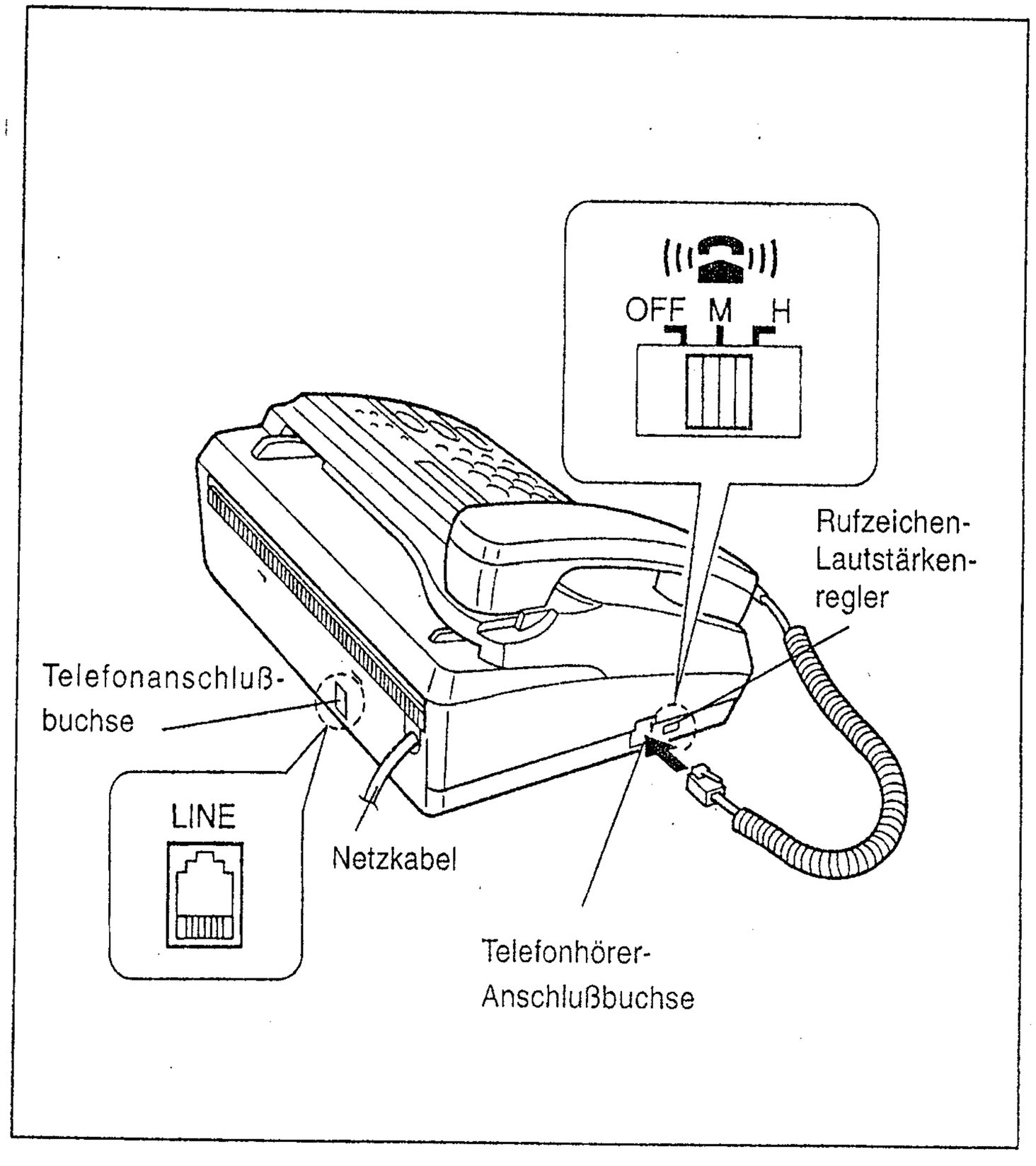
TELECONSULT STEIN
Anleitungen für Telekommunikations-Geräte
☎ 0211-211 211 • Fax 0211-211 212
Postfach 150 330
D-40080 Düsseldorf

Geräteansicht

Vorderansicht



Seiten- und Rückansicht



Inhalt

Hinweise zur Bedienungsanleitung 1
Einleitung 2
Leistungsmerkmale 2

Kapitel 1 - Installation und Inbetriebnahme

1. Auspacken 3
2. Hinweise für den Netzanschluß 4
3. Hinweise für die Aufstellung 5
4. Hinweise für die Bedienung 6
5. Anschluß des Gerätes 7
   5.1 Netzanschluß 7
   5.2 Anschluß an die Telefonleitung 7
6. Anschluß des Telefonhörers 8
   6.1 Einstellen des Rufzeichens 8
7. Wahlverfahren einstellen 8
8. Empfangspapier einlegen 9
9. Allgemeines zur Programmierung 10
10. Namen und Zahlen eingeben 10
11. Datum und Uhrzeit programmieren 13
12. Stationscode, Kennung und Amtsanlassung einspeichern 14
    12.1 Beispiel einer Kopfzeile 17
13. Ziel- und Kurzwahlnummern speichern 18
    13.1 Ziel- und Kurzwahlnummern löschen 20
    13.2 Ziel- und Kurzwahl-Liste ausdrucken 21
14. Testkopie 22

Kapitel 2 - Bedienung

1. Telefonieren 23
   1.1 Anrufen 23
   1.2 Anrufe entgegennehmen 24

1.3 Stummschaltung 24
1.4 Wahlwiederholung 25
2. Faxübertragung 26
2.1 Vorlagen einlegen 26
2.2 Kontrast und Auflösung einstellen 27
2.3 Vorlagen automatisch senden 28
2.4 Anwahl über Telefon (manueller Verbindungsaufbau) 28
2.5 Reduzierung der Übertragungsrate 29
2.6 Wahlwiederholung 30
2.6.1 Automatische Wahlwiederholung 30
2.6.2 Manuelle Wahlwiederholung 30
2.7 Fehlerbericht 30
3. Empfang 31
3.1 automatischer Empfang (AUTO) 31
3.2 manueller Empfang (MAN.) 31
4. Bedienerruf 32
4.1 Bedienerruf während einer Übertragung 32
4.2 Bedienerruf während des Empfangs 32
4.3 Empfang eines Bedienerrufes 33
5. Kopieren 33

Kapitel 3 - Optionale Programmierung

1. Software-Schalter (RAM Codes) 34
2. Erläuterungen zu den Software-Schaltern (SW) 34
3. Software-Schalter programmieren 38
4. Softschalter-Liste ausdrucken 39

Kapitel 4 - Störungssuche, Fehlerbeseitigung

1. Vorlagenstau 40
2. Empfangspapierstau 41
3. Fehlermeldungen 42
4. Fehlersuche 44

Kapitel 5 - Pflege

1. Reinigung 46
1.1 Reinigung des Gehäuses 46
1.2 Reinigung der Transportrolle 46
1.3 Reinigung der Einzugsrolle 47

Kapitel 6 - Allgemeine Informationen

1. Spezifikationen für das Thermopapier 48
1.2 Hinweise für den Umgang mit Thermopapier 48
2. Verwendbare Vorlagen 49
3. Effektive Abtastbreite 49
4. Akustische Signale 50
5. BZT-Zulassung/Dienste-Konformität 51
6. Die Kennung 52
7. Neue Freiheiten für den Anwender 53
8. Anmeldung zum Telefax-Dienst 54
9. Der Anschluß 55
10. Fax-Telefon-Umschaltung 56
11. Fax und Anrufbeantworter an einer Dose 58
11.1 Anrufbeantworter-Überwachung ANTWORT 58
12. Amtsanlassung in Nebenstellenanlagen 61
12.1 Erdtaste 61
12.2 Flash-Taste 61
12.3 Kennziffer 61
13. Wahlverfahren 62
13.1 Impulswahlverfahren (IWV) 62

13.2 Mehrfrequenz-Wahlverfahren (MFV) 62
14. Zubehör 63
14.1 Verwendung der optionalen Einführtasche 63
15. Technische Daten 64
16. Zulassungsurkunde 65
17. Konformitätszertifikat 66

Stichwortverzeichnis 67

Hinweise zur Bedienungsanleitung

Damit Sie Ihr neues Faxgerät SFX-10 optimal nutzen können, möchten wir Ihnen in dieser Anleitung alle wichtigen Informationen zu diesem Gerät geben. Bitte lesen Sie sich die Bedienungsanleitung deshalb sorgfältig durch.

Damit Sie sich leichter zurechtfinden, möchten wir Ihnen zunächst einen kurzen Überblick über den Aufbau dieser Anleitung geben.

Das **Inhaltsverzeichnis** am Anfang des Heftes zeigt Ihnen auf einen Blick, auf welchen Seiten die einzelnen Themen behandelt werden. Am Ende der Anleitung finden Sie ein **Stichwortverzeichnis**, das Ihnen beim Suchen nach ganz bestimmten Begriffen oder Funktionen behilflich ist.

In der vorderen Umschlagseite finden Sie eine **Geräteansicht**, in der hinteren Umschlagseite ist das **Bedienfeld** des Gerätes mit seinen Tasten und Anzeigen abgebildet und erläutert.

Kapitel 1 erklärt Ihnen, wie Sie das Gerät installieren, und was Sie tun müssen, bevor Sie es in Betrieb nehmen. Außerdem wird hier beschrieben, wie Sie die Ziel- und Kurzwahlliste ausdrucken können.

Das **Kapitel 2** führt Sie nun durch die eigentliche Bedienung des Faxgerätes und zeigt Ihnen z.B., wie man Fernkopien sendet oder empfängt.

Im **Kapitel 3** zeigen wir Ihnen, wie Sie zusätzliche Programmierungen vornehmen können.

In **Kapitel 4** helfen wir Ihnen bei der Fehlersuche und sagen Ihnen, was Sie im Störungsfall tun können.

Kapitel 5 gibt Ihnen Ratschläge, wie das Gerät zu reinigen ist.

Und ganz zum Schluß liefert Ihnen **Kapitel 6** noch ganz allgemeine Informationen rund um das Faxgerät.

Allgemein:

Um eine bessere Übersicht zu gewährleisten, haben wir die Tasten jeweils in **FETT** gedruckt.

Die Display-Meldungen sind eingerahmt neben den entsprechenden Bedienschritten angeordnet.

Und nun kann's eigentlich richtig losgehen. Viel Spaß bei der Benutzung Ihres neuen Faxgerätes!

Einleitung

Mit dem SFX-10 haben Sie ein hochwertiges und schnelles Gerät erworben, das weltweit mit allen Gruppe 3 Geräten kommunizieren kann, die den internationalen ITU-Bestimmungen entsprechen. ITU steht für International Telecommunications Union und ist eine Organisation, die für die Geräte der verschiedenen Gruppen Standardrichtlinien aufgestellt hat. Bei der Gruppe 3 handelt es sich um Fernkopierer mit einer Übertragungszeit von ca. 1 Minute pro Dokument.

Leistungsmerkmale

Dieses Gerät zeichnet sich durch folgende Leistungsmerkmale aus, die Ihnen mehr Komfort bei der Kommunikation mit Ihren Faxpartnern bieten:

- In den automatischen Vorlagenwechsler können bis zu 5 Vorlagen eingelegt werden.
- Eine automatische Umschaltung zwischen Telefon- und Faxbetrieb ermöglicht höchsten Bedienkomfort.
- 12 Ziel- und Kurzwahlspeicher stehen Ihnen für die automatische Wahl von Fax- und Telefonnummern zur Verfügung.
- Das digitale Display (16 Zeichen) führt Sie durch alle Funktionen und nennt Ihnen die einzelnen Bedienschritte.
- Ein integriertes Telefon bietet zusätzlichen Komfort.
- 16 Graustufen können für die Übertragung von Vorlagen mit verschiedenen Halbtönen, z.B. Photos, genutzt werden.
- Automatischer Empfang ist möglich, wenn das Gerät auf AUTO eingestellt ist.
- Es können die Kontrasteinstellungen NORMAL und HELL (abhängig von der Vorlage) vorgenommen werden.
- Automatische Wahlwiederholung ist bei besetzten Anschlüssen möglich.
- Sie können mit Ihrem Fax sogar kopieren.

Kapitel 1 - Installation und Inbetriebnahme

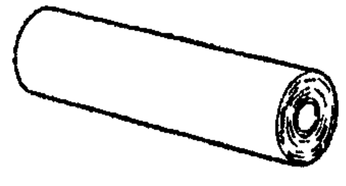
1. Auspacken

Nehmen Sie das Gerät aus dem Karton und entfernen Sie das Verpackungsmaterial. Überprüfen Sie nun, ob alle Zubehörteile mitgeliefert wurden. Sollte irgendetwas fehlen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Händler

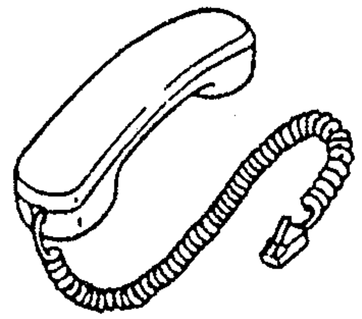
Lieferumfang:

a) SFX-10

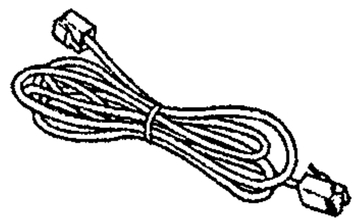
b) Thermopapierrolle



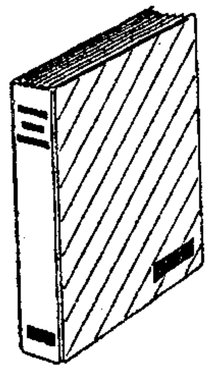
c) Telefonhörer mit Spiralkabel



d) Telefonkabel



e) Bedienungsanleitung



Aus Gründen des Umweltschutzes haben wir bei der Verpackung auf einen kunststoffbeschichteten Hochglanzkarton verzichtet.

2. Hinweise für den Netzanschluß

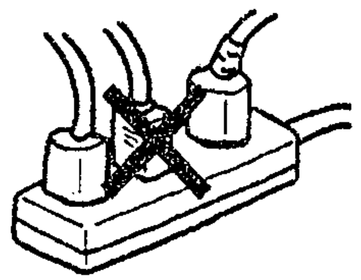
Der Netzstecker des Gerätes muß frei zugänglich sein, da er die einzige Möglichkeit darstellt, das Gerät vom Netz zu trennen.

Schließen Sie das Gerät nur an einen Wechselstromkreis 230 V/50 Hz an, der mit einem funktionsfähigen Schutzleiter ausgestattet und mit einer Haushaltssicherung von max. 16 A abgesichert ist.

Das Netzkabel darf nur durch den Hersteller oder eine autorisierte Fachwerkstatt ersetzt werden.

Während eines Stromausfalls ist das Gerät nicht funktionsfähig (Ausnahme: ankommende Telefonanrufe). Um trotzdem selber anrufen zu können, sollten Sie ein Standardtelefon bereithalten.

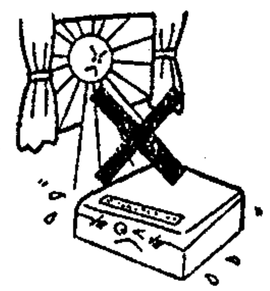
Um Störungen durch andere Verbraucher (z.B. Klimaanlagen, Heizlüfter, usw.) zu vermeiden, sollten Sie das Gerät nicht mit derartigen Geräten zusammen an den gleichen Stromkreis anschließen.



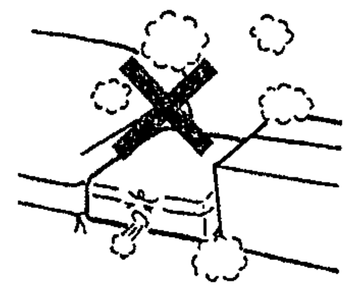
3. Hinweise für die Aufstellung

Stellen Sie das Gerät auf eine stabile, ebene und erschütterungsfreie Unterlage.

Setzen Sie das Gerät nicht unnötig direkter Sonnenbestrahlung aus.

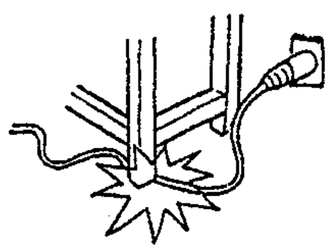


Das Gerät sollte nie an feuchten oder staubigen Orten aufgestellt werden. Es sollte keiner Wärmequelle ausgesetzt sein.

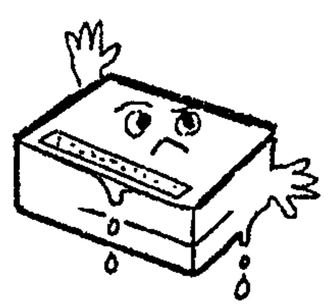


Vermeiden Sie es, das Gerät in unmittelbarer Nähe anderer elektrischer Apparate (Fernseher, Radio, usw.) aufzustellen, da Störungen durch deren Beeinflussung auftreten können.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit achten Sie bitte darauf, daß keine Gegenstände auf dem Netzkabel stehen oder daran scheuern.

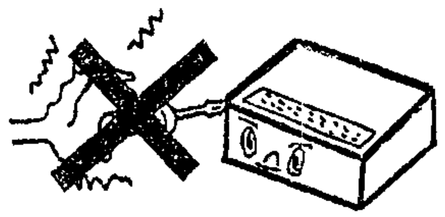


Die Umgebungstemperatur während des Betriebs sollte zwischen 5°C und 35°C und die Luftfeuchtigkeit zwischen 30% und 80% liegen. Schnelle, große Temperaturwechsel können Probleme wie Papierstau und schlechte Wiedergabequalität - bedingt durch Kondensation - hervorrufen. Machen Sie in diesem Fall einige Kopien, bevor Sie das Gerät verwenden.

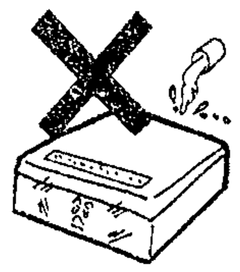


4. Hinweise für die Bedienung

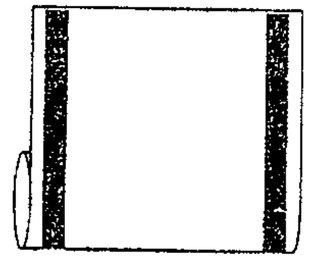
Öffnen Sie keinesfalls das Gerät für eigene Reparaturversuche, sondern wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.



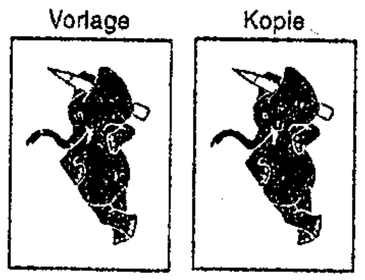
Schützen Sie das Gerät vor Flüssigkeiten (Wasser, Kaffee, Limonaden, usw.). Wenn versehentlich doch Flüssigkeit in das Gerät eingedrungen ist, ziehen Sie den Netzstecker heraus und bringen Sie es zum Kundendienst. Versuchen Sie nicht, das Gerät trotzdem zu verwenden.



Sobald der Farbstreifen auf dem Thermopapier sichtbar wird, ist nur noch wenig Papier übrig. Legen Sie eine neue Papierrolle ein. Verwenden Sie nur das vom Hersteller empfohlene Thermopapier, das Sie von Ihrem SANYO-Partner erhalten.



Wenn eine Vorlage nicht einwandfrei reproduziert wird, oder wenn die gleichen Fehlererscheinungen während des Kopierens auftreten, muß die Leseeinrichtung gereinigt oder vom Kundendiensttechniker ausgewechselt werden.

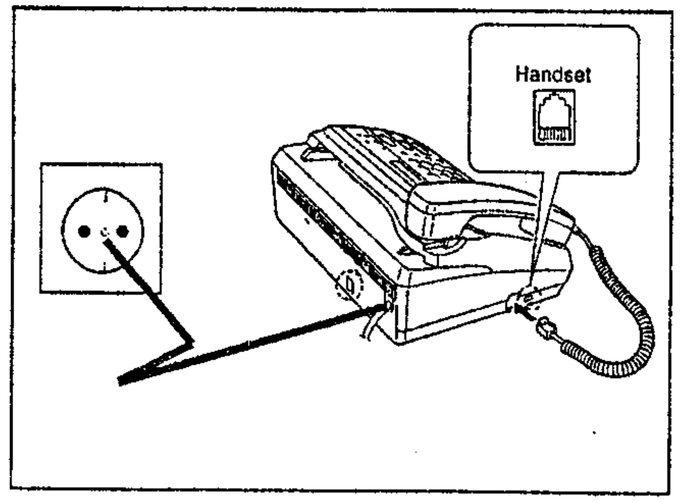


Verwenden Sie zum Reinigen der Geräteoberfläche und des Bedienfeldes nur ein weiches, feuchtes Tuch. Benutzen Sie keine scharfen Reiniger oder Lösungsmittel.

5. Anschluß des Gerätes

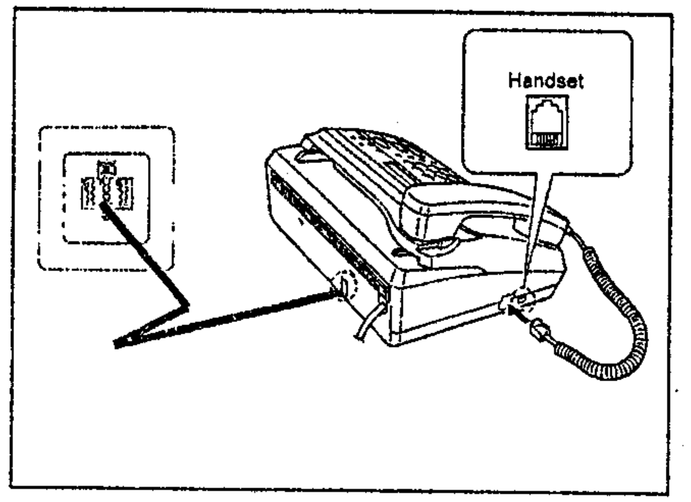
5.1 Netzanschluß

Stecken Sie das Netzkabel in eine 220-230V/50-60 Hz Netzsteckdose.



5.2 Anschluß an die Telefonleitung

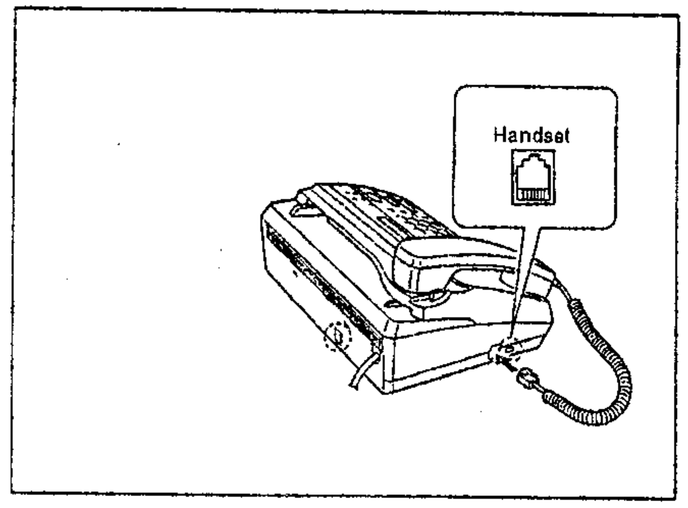
Schließen Sie den durchsichtigen Plastikstecker am Ende des Telefonkabels an der mit „LINE" gekennzeichneten Telefon-Anschlußbuchse des Gerätes an. Das andere Ende des Kabels wird in Ihre TAE-Dose auf „F" gesteckt. Weitere Informationen zur TAE-Dose erhalten Sie auf Seite 55.



Das SFX-10 sollte nicht an die Telefonleitung einer anderen Endeinrichtung angeschlossen werden, da ansonsten eine einwandfreie Funktion nicht gewährleistet ist.

6. Anschluß des Telefonhörers

Stecken Sie den durchsichtigen Plastikstecker am Ende des Spiralkabels in die Gerätebuchse mit der Auschrift HANDSET und legen Sie den Hörer auf die Hörerauflage.

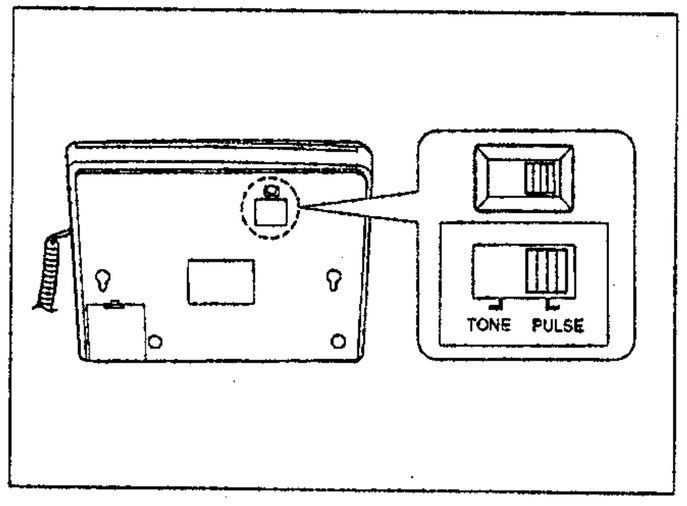


6.1 Einstellen des Rufzeichens

Die Lautstärke des Rufzeichens kann je nach Wunsch auf mittel (M) oder laut (H) eingestellt werden. Es kann auch ganz abgeschaltet werden (OFF).

7. Wahlverfahren einstellen

Die Einstellung des Wahlverfahrens erfolgt mittels des Schalters an der Unterseite des Gerätes (TONE/PULSE).



Ist das Gerät auf Impulswahl (PULSE) eingestellt, kann mittels der Taste * auf „tonale Nachwahl" umgestellt werden. Das bedeutet, daß während einer Verbindung, die mit Impulswahlverfahren aufgebaut wurde, temporär das Mehrfrequenzwahlverfahren eingestellt werden kann, um beispielsweise einen Anrufbeantworter abzufragen.

Wenn Sie nicht wissen, welches Wahlverfahren Sie einstellen sollen, erfragen Sie dies bitte bei Ihrem Fernmeldeamt oder probieren Sie es einfach aus - es gibt nur zwei Möglichkeiten. (An den meisten Hauptanschlüssen funktioniert das Impulswahlverfahren.)

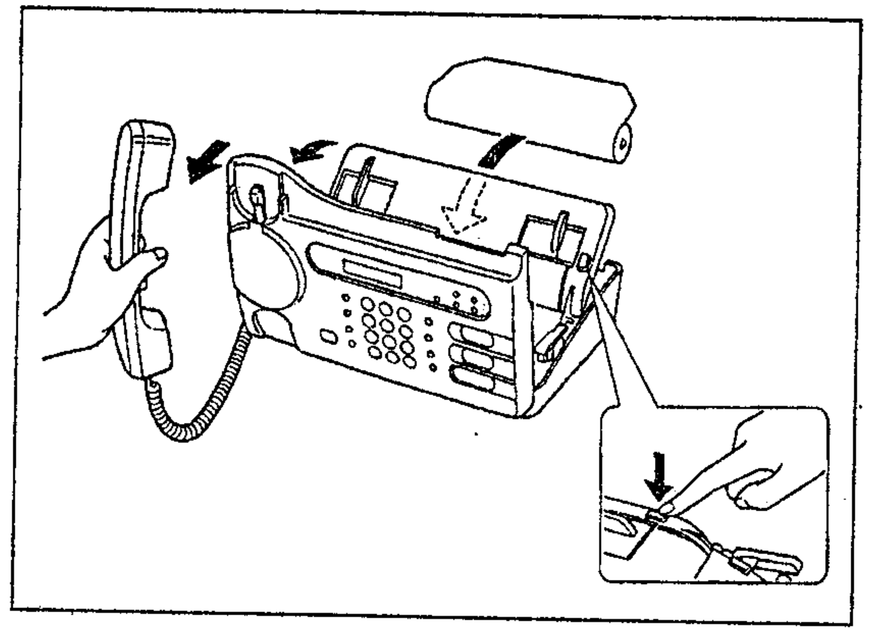
Kapitel 1 - Installation und Inbetriebnahme

8. Empfangspapier einlegen

1. Nehmen Sie zunächst den Telefonhörer ab und legen Sie ihn zur Seite.
2. Öffnen Sie die Abdeckung des Vorlagenwechslers.
3. Drücken Sie die Entriegelungstaste, um die Klappe des Papierfachs zu öffnen.
4. Legen Sie die Rolle in das Papierfach. Achten Sie dabei auf die richtige Einsetzrichtung.
5. Ziehen Sie das Papier ca. 10 cm aus dem Gerät heraus.
6. Schließen Sie nun die Klappe des Papierfachs. Sie muß hörbar einrasten.
7. Schließen Sie die Abdeckung des Vorlagenwechslers und legen Sie den Telefonhörer wieder auf.

Anmerkung:

Bitte verwenden Sie nur von SANYO empfohlenes Papier. Falsches oder minderwertiges Papier führt zu starken Qualitätseinbußen, höherer Verschmutzung und Verschleiß am Gerät. Die Verwendung von falschem Papier kann zum Verlust der Garantie führen! Lesen Sie hierzu bitte auch auf Seite 48 „Spezifikationen für das Thermopapier" nach.



9. Allgemeines zur Programmierung

Während der Eingabe von Zahlen und Worten kann der Cursor im Display in den meisten Fällen mit * nach links und mit # nach rechts bewegt werden.

Mit der Taste **KURZWAHL** können bei Zahlenangaben Leerstellen eingegeben werden. Diese dienen nur der leichteren Lesbarkeit von Telefonnummern.

Die Taste **MENÜ** dient zur Auswahl des entsprechenden Vorganges.

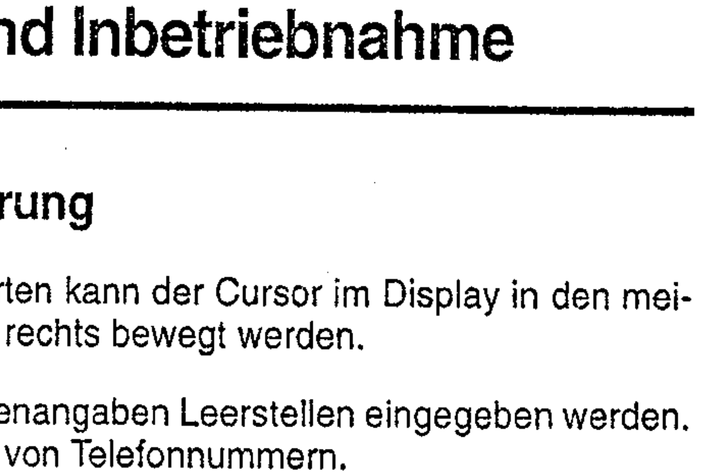
Die Taste **SETZEN** wird zur Bestätigung bzw. Abschluß der Programmierfunktion verwendet. Die eingegebenen Daten werden übernommen.

Mit der Taste **STOP/L** lassen sich die meisten Bedienungs- und Programmierschritte abbrechen bzw. löschen.

10. Namen und Zahlen eingeben

Buchstaben und Symbole für die Speicherung des Stationscodes oder bei der Vergabe von Partnernamen während der Speicherung von Ziel- und Kurzwahlnummern sind in folgendem Schema angeordnet.

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
ABCDE	abcde	12345
FGHIJ	fghij	67890
KLMNO	klmno	.,:;•
PQRST	pqrst	+-/&*
UVWXY	uvwxy	#'"( )
Z	z	<>!?=



Mittels der Tasten **2**, **4**, **5**, **6**, **8**, **0**, * und # können Sie innerhalb der Gruppen oder von einer Gruppe zur nächsten hin und her schalten bzw. die Cursor bewegen.

Diese Tasten sind einem Cursortastenfeld vergleichbar und haben im einzelnen folgende Funktionen:

Taste / Funktion

5 Umschaltung von einer Gruppe zur nächsten: Sie können Großbuchstaben, Kleinbuchstaben oder Zahlen/Symbole wählen. (z.B. von ABCDE zu abcde)

8 Vorwärtsblättern innerhalb einer Gruppe: Sie gelangen von einer Reihe innerhalb einer Gruppe zur nächsten. (z.B. von ABCDE zu FGHIJ)

2 Rückwärtsblättern innerhalb einer Gruppe. Sie gelangen von einer Reihe innerhalb einer Gruppe zu der jeweils davorstehenden Reihe. (z.B. von FGHIJ zu ABCDE)

6 Cursor im Buchstabenfeld nach rechts rücken. Sie können den Cursor um jeweils eine Position nach rechts verschieben. (z.B. von A zu B)

4 Cursor im Buchstabenfeld nach links rücken. Sie können den Cursor um jeweils eine Position nach links verschieben. (z.B. von B zu A)

0 Löschen eines Zeichens und Einfügen von Leerstellen. Im Registrierbereich können Zeichen gelöscht und Leerstellen eingefügt werden.

Cursor nach rechts rücken. Sie können den Cursor im Registrierbereich jeweils um eine Position nach rechts verschieben.

* Cursor nach links rücken. Sie können den Cursor im Registrierbereich jeweils um eine Position nach links verschieben.

Eingabe:

Drücken Sie ein- oder mehrmals die entsprechende Taste, um das gewünschte Zeichen zu erhalten. Mit # bestätigen Sie die Eingabe. Der Cursor rückt automatisch eine Stelle weiter und Sie können das nächste Zeichen eingeben. Fahren Sie auf diese Weise fort, bis der gesamte Name eingegeben ist. Schließen Sie die Programmierung ab, indem Sie **SETZEN** drücken.

Beispiel: SANYO

Buchstabe	Tastenfolge			
S	3mal 8	2mal 4	#	
A	3mal 8	#		
N	2mal 8	2mal 4	#	
Y	2mal 8	1mal 4	#	
O	2mal 2	1mal 4	#	und jetzt noch: **SETZEN**

Anmerkungen:

Mit * und # können Sie den Cursor um eine Stelle nach rechts oder links bewegen und so ggf. Korrekturen durchführen.

Die Programmierung kann mit STOP/L abgebrochen werden.

Wird die Eingabe länger als 1 Minute unterbrochen, kehrt das Gerät in den Bereitschaftszustand zurück, ohne die eingegeben Zeichen zu übernehmen.

11. Datum und Uhrzeit programmieren

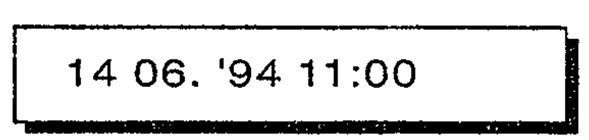
Während sich das Gerät in Betriebsbereitschaft befindet, d.h. so lange keine Übertragung stattfindet, steht in der Anzeige das aktuelle Datum und die Uhrzeit.

Die Programmierung von Datum und Uhrzeit läßt sich wie folgt vornehmen:

1. Drücken Sie 2mal **MENÜ.**

2. Drücken Sie **SETZEN.**

   Das Display zeigt Datum, Uhrzeit und einen Cursor an.

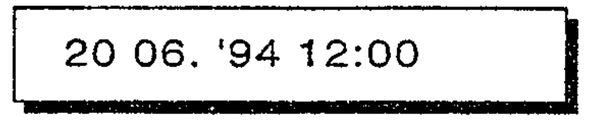


3. Geben Sie über die Zehnertastatur die entsprechende Ziffer ein.

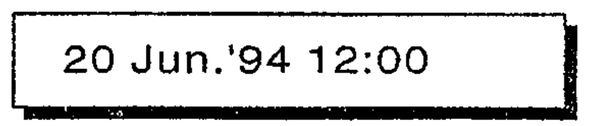
   Datum und Uhrzeit müssen jeweils 2-stellig eingegeben werden.

   Beispiel: 20. Juni 1994, 12:00

   Drücken Sie **2 0 0 6 9 4 1 2 0 0**



4. Durch Drücken der Taste **SETZEN** werden die neuen Werte übernommen.



Anmerkungen:

Temperaturschwankungen beeinflussen die Ganggenauigkeit der eingebauten Uhr. Bei größeren Abweichungen stellen Sie die Uhr bitte neu.

Machen Sie bei der Programmierung eine Pause von mehr als 1 Minute, geht das Gerät in den Bereitschaftszustand zurück. Eventuell eingegebene Schritte sind nicht gespeichert.

12. Stationscode, Kennung und Amtsanlassung einspeichern

Bei der Übertragung eines Fax fügt Ihr Gerät automatisch Stationscode bzw. Kennung als Absenderangabe in die Kopfzeile ein. Der Stationscode steht für Ihren Namen/Firmennamen, die Kennung gibt Ihre Fax-Telefonnummer an.

Bevor wir Ihnen erklären, wie diese Programmierung durchzuführen ist, möchten wir Ihnen noch kurz einige wichtige allgemeine Informationen hierzu geben.

Bei der Eingabe des Stationscodes befolgen Sie bitte auch die Anweisungen auf Seite 10 „Namen und Zahlen eingeben". Bitte beachten Sie, daß der Stationscode inklusive Leerzeichen maximal 24 Stellen haben kann.

Die Kennung setzt sich zusammen aus +49 (Länderkennung für Deutschland), Leerzeichen, Ihrer Vorwahlnummer (ohne führende Null), Leerzeichen und der Rufnummer, an der Sie Ihren SPX-10 angeschlossen haben. Sie kann maximal 20-stellig sein. Sie muß im richtigen Format eingegeben bzw. übermittelt werden.

Das korrekte Format ist:

+49 Internationale Landeskennziffer der BRD
Leerstelle
Ortsnetz-Kennziffer ohne vorangestellte 0 (Vorwahl)
Leerstelle
Teilnehmer-Anschlußnummer (Rufnummer)

Beispiel: Für den Anschluß SANYO 089 41604 127
+49 89 41604127

Für den Betrieb in einer TK- oder Nebenstellenanlage stellt Ihnen der SFX-10 unterschiedliche Funktionen zur Verfügung:

1. Amtsanlassung:

Für die automatische Amtsanlassung, das Belegen einer Amtsleitung zum Faxen oder Telefonieren werden die gängigen Arten Kennziffer, Flash und Erd-Taste angeboten. Die Amtsanlassung wird durch ein „P" (für PBX) angezeigt.

Die drei Arten der Amtsanlassung werden auf Seite 61 „Amtsanlassung in Nebenstellenanlagen" eingehender erläutert.

2. Rückfragetaste:

Für den Telefonbetrieb kann für die Amtsanlassung, die Rückfrage oder das Verbinden innerhalb der TK-Anlage eine spezielle Taste („R") benutzt werden. Die Funktion der Taste können Sie hier wählen. Zur Rückfrage werden nur die Funktionen „Erd-Taste" oder „Flash" benutzt.

Programmierschritte:

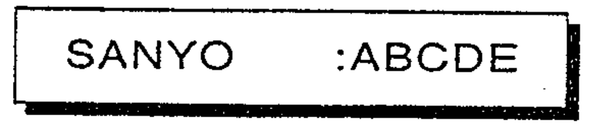
1. Drücken Sie 3mal **MENÜ**.

2. Drücken Sie **SETZEN**.

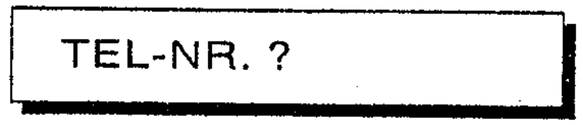
3. Geben Sie Ihren Stationscode ein.

   Beispiel: SANYO

   (s. Seite 10 ff. „Namen und Zahlen eingeben")



4. Schließen Sie die Eingabe mit **SETZEN** ab.



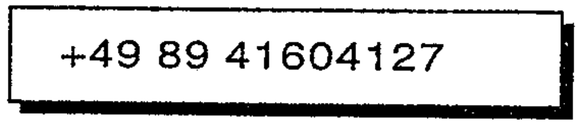
5. Geben Sie über die Zehnertastatur die Kennung ein.

   Für die Eingabe des +-Zeichens drükken Sie die Taste ⊗ .

   Die Leerstelle erhalten Sie durch Drükken der Taste **KURZWAHL**.

   Beispiel: 089-41604127

   Drücken Sie **4 9 KURZWAHL 8 9 KURZWAHL 4 1 6 0 4 1 2 7**



Anmerkung:

Sollte in Ihrem Gerät bereits eine Kennung eingespeichert sein, die Sie jetzt abändern wollen, löschen Sie die alte Kennung zunächst durch Drücken von STOP/L, bevor Sie die neue Kennung einspeichern.

6. Drücken Sie **SETZEN**, um die Kennung zu speichern.

NST MODUS?

7. Das Gerät fordert Sie nun auf, den für Ihren Telefonanschluß erforderlichen Nebenstellen-Modus zu setzen. Drükken Sie dafür die Taste **MENÜ** so oft, bis der entsprechende Modus im Menü angezeigt wird.

Kennziffer

NST MODUS? NR.

Erd-Taste

NST MODUS? ERDE

Flash-Taste

NST MODUS? FLASH

Nein = Hauptanschluß

NST MODUS? NEIN

Anmerkung:

Wird als Amtsanlassungsverfahren „Kennziffer" gewählt, muß im nächsten Bedienschritt die Ziffer eingegeben werden, mit der Sie an Ihrer TK-Anlage die Amtsleitung belegen (max. 4 Stellen).

z.B. 8:

Drücken Sie 8

NST NR. =

8. Bestätigen Sie diese Eingabe mit **SETZEN**.

NST NR. = 8

Das Gerät kehrt nun in den Bereitschaftszustand zurück.

Anmerkungen:

Überprüfen Sie anhand einer Zielwahlliste, ob Stationscode und Kennung korrekt programmiert sind. (s. hierzu Seite 21 „Ziel- und Kurzwahlliste ausdrucken")

Über den Software-Schalter 20 können Sie auswählen, ob beim Empfänger am oberen Blattrand eine Kopfzeile ausgedruckt werden soll. (s. Seite 35/36 „Software-Schalter")

12.1 Beispiel einer Kopfzeile

Auf der Empfangskopie wird dicht unterhalb des oberen Blattrandes eine Kopfzeile eingefügt, die als Information für den Empfänger Datum und Uhrzeit der Übertragung, Stationscode und Teilnehmerkennung des Absenders sowie die Seitenzahl enthält.

14 Jul. '94 8:17	SANYO BÜROELECTRONIC	FAX + 49 89 41604127	B. 1

13. Ziel- und Kurzwahlnummern speichern

Es lassen sich bis zu 12 Rufnummern und Namen als Ziel- und Kurzwahl speichern. Häufig benötigte Nummern lassen sich dann über die Tastenzielwahl (A-D) oder über die Kurzwahl (1-8) abrufen. Wenn die Nummern bzw. Partner erst einmal gespeichert sind, wird ein Anwählen erheblich erleichtert. Im Display erscheint als Bedienhilfe der Name des angewählten Partners.

1. Drücken Sie **MENÜ**.

   `1:Z.W. & K.W. ?`

2. Drücken Sie **SETZEN**.

   `Z.W. Nr.= A ?`

3. Drücken Sie eine der Zielwahltasten (**A-D**) oder eine Kurzwahlnummer (**1-8**).

   `Z.W . Nr.= B` oder `K.W. Nr.= 1 ?`

4. Drücken Sie **SETZEN**.

   `PARTNER ?` oder `:ABCDE`

5. Geben Sie den Teilnehmernamen ein (max. 16 Zeichen) (s. Seite 10 ff. „Namen und Zahlen eingeben)

   Beispiel: HAENDLER A

   `AENDLER A :ABCDE`

6. Drücken Sie **SETZEN**.

   `TEL-NR. ?` dann

7. Geben Sie die Rufnummer ein (max. 32 Stellen einschließlich Pause und Leerstelle).

   `089 41604127`

   Beispiel: 089 41604127

   Drücken Sie **0 8 9 KURZWAHL 4 1 6 0 4 1 2 7**

8. Drücken Sie **SETZEN** zum Speichern der Rufnummer.

   `Z.W. Nr.= B ?`

   Wiederholen Sie die Schritte 4. bis 8. entsprechend.

   oder:

9. Beenden Sie die Programmierung mit **STOP/L.**

   `20 Jun.'94 12:00`

Anmerkungen:

Wahlpausen werden mit der Taste WAHLWDH/PAUSE eingefügt und im Display mit „," angezeigt. Ein Drücken der Pause-Taste fügt beim Wählen der Nummer jeweils Pausen von 3 Sekunden ein. Die Pausendauer kann über den Software-Schalter 01 (siehe Seite 34 ff.) verändert werden.

Wollen Sie einen Partnernamen ändern, drücken Sie SETZEN, sobald er im Display erscheint. Sie können dann den neuen Namen eingeben.

Um eine bereits eingespeicherte Telefonnummer zu ändern, gehen Sie wie bis Punkt 7. beschrieben vor, bis die entsprechende Telefonnummer im Display erscheint und löschen Sie diese zuerst mit der Taste STOP/L. Im Anschluß daran können Sie die neue Nummer sofort eingeben.

Wollen Sie die Programmierung ganz abbrechen, drücken Sie STOP/L.

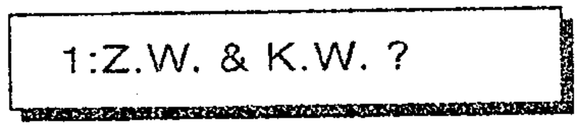
Beim Betrieb innerhalb einer TK-Anlage muß beim Speichern einer Rufnummer die notwendige Amtsanlassung (Erd-Taste, Flash, Kennziffer) mittels der „R"-Taste der Rufnummer vorangestellt und abgespeichert werden (vgl. Sie hierzu bitte die Seiten 16 und 61).

Zur Überprüfung der eingespeicherten Nummern können Sie sich die Ziel- und Kurzwahlliste ausdrucken lassen (siehe Seite 21).

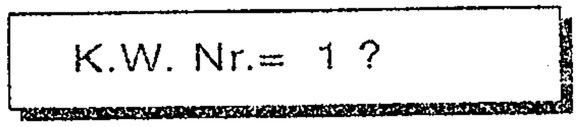
13.1 Ziel- und Kurzwahlnummern löschen

Wollen Sie eine eingespeicherte Ziel- oder Kurzwahlnummer wieder löschen, verfahren Sie wie folgt:

1. Drücken Sie **MENÜ**.

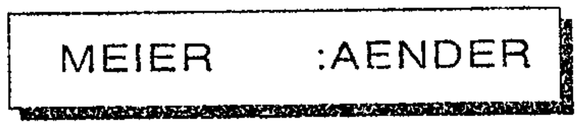


2. Drücken Sie **SETZEN**.

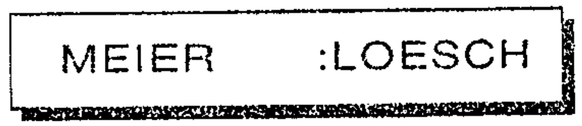


3. Drücken Sie eine der Zielwahltasten (**A-D**) oder eine Kurzwahlnummer (**1-8**). (z. B. Kurzwahlnummer 1 - Drücken Sie die **1**.)

4. Drücken Sie **SETZEN**.

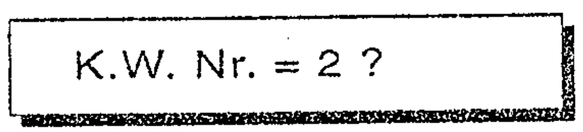


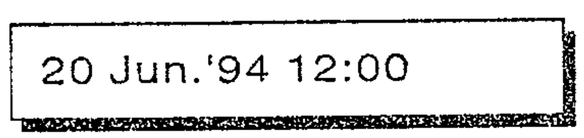
5. Drücken Sie **MENÜ**.



6. Drücken Sie **SETZEN**.

7. Beenden Sie die Funktion LÖSCHEN, indem Sie **STOP/L** drücken.





13.2 Ziel- und Kurzwahlliste ausdrucken

Zur Kontrolle können Sie sich eine Ziel- und Kurzwahlliste ausdrucken lassen.

1. Drücken Sie **MENÜ**.

2. Drücken Sie **KOPIE**.

   Die Liste wird ausgedruckt.

3. Drücken Sie **STOP/L**, um in den Bereitschaftszustand zurückzukehren.

* * * ZIELWAHL,KURZWAHL-LISTE * * *

20 Jun.'94 12:00 SWYO

	Nr.	PARTNER	NUMMER
ZIELWAHL			
	A	DUESSELDORF	0211 31009 20
	B	BERLIN	030 5887271
	C	MUENCHEN	089 41604 127
	D	Service	099 41604 182
KURZWAHL			
	1	MEIER	089 1234567
	2	SCHULZE	030 999888
	3	BAUMUELLER	040 9876543
	4	HAENDLER A	069 666333

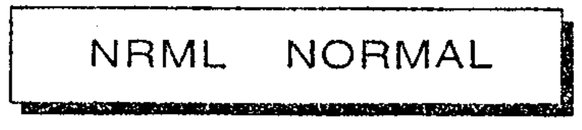
Kapitel 1 - Installation und Inbetriebnahme

14. Testkopie

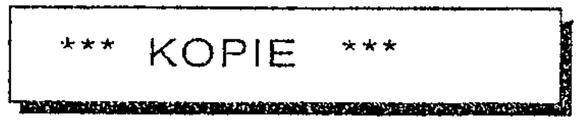
Durch eine „Testkopie" können Sie die wichtigsten Funktionen des Gerätes überprüfen und feststellen, ob Sie das Empfangspapier richtig eingelegt haben.

Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Legen Sie eine Vorlage mit der Schrift nach unten in den Vorlagenwechsler ein.



2. Drücken Sie **KOPIE**.



Mehr Wissenswertes zum Thema Kopieren finden Sie auch im Kapitel 2 unter Punkt 5. „Kopieren", Seite 33.

Kapitel 2 - Bedienung

1. Telefonieren

Der SFX-10 ermöglicht neben der Faxfunktion auch die Verwendung als normales Telefon.

Bitte beachten Sie, daß bei Stromausfall mit dem Gerät nicht gewählt werden kann. Eingehende Gespräche können jedoch entgegengenommen werden.

1.1 Anrufen

1. Nehmen Sie den Hörer ab.
2. Wählen Sie die Telefonnummer des Partners über Tastatur-, Ziel- oder Kurzwahl. Für eine eingespeicherte Zielwahl drücken Sie bitte die entsprechende Zielwahltaste **A-D**.

   Die Kurzwahl erfolgt über die Taste **KURZWAHL** und die Eingabe der Speichernummer (**1-8**).
3. Sobald sich der Partner meldet sprechen Sie.
4. Die Verbindung wird unterbrochen, indem Sie einfach den Hörer wieder auflegen.

Anmerkungen:

Für den Fall, daß Ihr SFX-10 an eine TK-Anlage angeschlossen ist, dient die Taste R (Rückfrage) für die Amtsanlassung bzw. das Weiterverbinden. Bitte lesen Sie dazu in der Bedienungsanleitung Ihrer TK-Anlage nach.

Wird beim Telefonbetrieb in einer TK-Anlage die Taste R zum Zurückholen oder Verbinden mehrfach betätigt, muß vor einem weiteren Tastendruck die STOP/L-Taste gedrückt werden.

Wollen Sie während des Wählens der Telefonnummer von Impuls- auf Mehrfrequenzwahl umschalten, drücken Sie die Taste * und geben Sie die gewünschte Nummer ein. Im Display erscheint „/" vor der nachgewählten MFV-Nummer. Nach dem Anruf schaltet das Gerät automatisch in das eingestellte Wahlverfahren zurück.

1.2 Anrufe entgegennehmen

1. Das Telefon läutet. Nehmen Sie den Hörer ab.
2. Sprechen Sie.
3. Nach Beenden des Gespräches legen Sie den Hörer wieder auf.

Anmerkung:
Falls Sie den charakteristischen Faxton hören, drücken Sie die Taste START und legen Sie den Hörer auf, sobald im Display „EMPFANG" steht. Die Faxübertragung beginnt.

1.3 Stummschaltung

Die Taste ⊠ schaltet das Mikrofon des SFX-10 ab. Sie haben dadurch die Möglichkeit, mit Personen im Raum zu reden, ohne daß Ihr Telefonpartner zuhören kann. Bitte weisen Sie ihn vor Betätigen der Taste auf die Gesprächspause hin, damit er nicht denkt, Sie hätten bereits aufgelegt und dann seinerseits das Telefongespräch beendet.

1. Drücken Sie während eines Telefongespräches die Taste ⊠.
2. Sie können den Hörer auflegen. Der Anruf wird stummgeschaltet.

```
*** HALTEN ***
```

Anmerkung:
Ein akustisches Signal und die Displaymeldung *** HALTEN *** weisen Sie darauf hin, daß die Verbindung zum Partner noch besteht.

3. Um mit dem Telefongespräch fortzufahren, nehmen Sie entweder den Hörer wieder ab oder drücken Sie erneut die Taste ⊠.

1.4 Wahlwiederholung

Der SFX-10 speichert automatisch die zuletzt gewählte Telefonnummer. Sie brauchen daher, z.B. bei einem Besetzt-Zeichen, die entsprechende Telefonnummer nicht immer wieder neu einzugeben, bis Sie den Anschluß erreicht haben. Benutzen Sie einfach die Taste **WAHLWDH/PAUSE**, um die zuletzt gewählte Telefonnummer zu wiederholen.

Beispiel:

1. Sie erhalten bei der Wahl einer Telefonnummer ein Besetzt-Zeichen. Drücken Sie auf die Gabel des Telefons, um einen neuen Wählton zu erhalten.
2. Drücken Sie nun die Taste **WAHLWDH/PAUSE**. Die zuletzt gewählte Telefonnummer erscheint im Display und wird automatisch wiederholt.

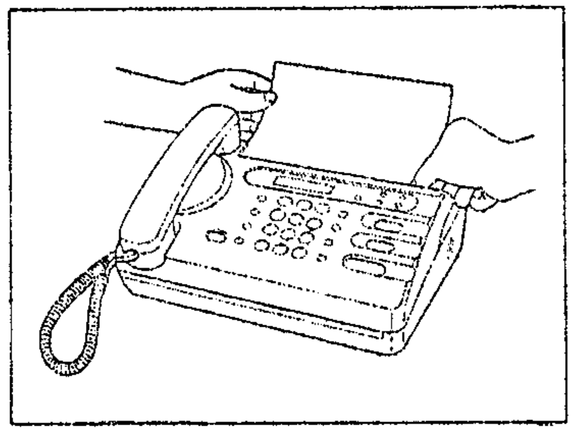
2. Faxübertragung

2.1 Vorlagen einlegen

Es können bis zu 5 Blatt hochsatiniertes 60-70 g/m² Papier in den Vorlagenwechsler eingelegt werden. Sollen mehr Blatt übertragen werden, schieben Sie die weiteren Seiten in den Vorlagenwechsler ein, sobald das letzte Blatt eingezogen ist.

Wenn Sie mehrere Vorlagen nacheinander senden wollen, achten Sie bitte darauf, daß die erste Seite unten liegt, da diese zuerst übertragen wird.

1. Stellen Sie die Papierführungen auf die Breite Ihrer Vorlage ein.



2. Legen Sie die Vorlage mit der Schriftseite nach unten zwischen die Papierführungen und schieben Sie sie leicht in das Gerät. Die Vorlage wird automatisch eingezogen. Das Display zeigt die Einstellungen für Auflösung und Kontrast an.

2.2 Kontrast und Auflösung einstellen

Bei dem SFX-10 können Sie für die Übertragung und zum Kopieren verschiedene Kontraste/Graustufe sowie Auflösungen einstellen. Wählen Sie dabei jeweils den für die Vorlage geeignetsten Modus aus. Mit Hilfe von Testkopien können Sie die bestmögliche Einstellung herausfinden.

Über die Software-Schalter 27 und 28 (siehe Seite 35 ff.) können Sie festlegen, ob Kontrast und Auflösung jeweils nach der Übertragung wieder in die Grundstellung zurückgesetzt werden sollen, oder ob die gerade vorgenommene Einstellung erhalten bleiben soll.

Mit **KONTRAST** können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

NORMAL	Standardeinstellung
HELL	Für helle Vorlagen, z.B. mit schwachem Druck
GRAUSTUFE	Zur Übertragung und zum Kopieren von Vorlagen, die verschiedene Graustufen enthalten, z.B. Photos. Die Auflösung stellt sich hierbei automatisch auf FEIN.

Mit **AUFLÖSUNG** können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

NRML	Standardauflösung (3.85 Zeilen/mm)
FEIN	Für sehr kleine Schrift und Zeichnungen (7.7 Zeilen/mm)

Anmerkung:

Wird die höhere Auflösung (FEIN) und/oder Graustufe gewählt, erhöht sich neben der Übertragungsqualität auch die Übertragungsdauer.

2.3 Vorlagen automatisch senden

1. Legen Sie die Vorlage(n) in den Vorlagenwechsler ein.

   Wählen Sie falls gewünscht Auflösung und Kontrast.

2. Geben Sie die Faxnummer des Partners über Tastatur-, Ziel- oder Kurzwahl ein.

   Tastaturwahl:
   Geben Sie die Nummer über die Zehnertastatur ein. Drücken Sie anschließend **START**.

   Zielwahl:
   Drücken Sie die gewünschte Zielwahltaste **A-D.**

   Kurzwahl:
   Drücken Sie die Taste **KURZWAHL.** Geben Sie anschließend die gewünschte Nummer über die Zehnertastatur ein (**1-8**).

NRML NORMAL

Anmerkungen:

Bei Betrieb im Nebenstellenanlagenmodus muß vor Eingabe der Faxnummer mit der Taste R die Amtsanlassung durchgeführt werden.

Beachten Sie bitte, daß nach der Eingabe der Faxnummer über die Zehnertastatur der Verbindungsaufbau und die Übertragung erst durch Drücken der Taste START beginnt. Bei Kurzwahl und Zielwahl startet das Gerät sofort.

2.4 Anwahl über Telefon (manueller Verbindungsaufbau)

Diese Wahlmöglichkeit empfiehlt sich, wenn Sie zunächst mit dem Partner sprechen wollen, oder wenn das Partnergerät auf manuellen Empfang eingestellt ist.

Heben Sie den Hörer ab und wählen Sie die Rufnummer des Partnergerätes.

Wenn Ihr Gerät auf automatischen Start (Software-Schalter 54, Stellung 01, siehe Seite 35 ff.) eingestellt ist, beginnt die Übertragung automatisch, sobald die Verbindung aufgebaut ist und das Empfangsgerät sich meldet.

Für den Fall, daß dieser Software-Schalter ausgeschaltet ist (Stellung 00), müssen Sie die Taste **START** drücken, sobald Sie den Pfeifton vom Partnergerät hören.

Sollte das Partnergerät auf manuellen Empfang eingestellt sein, so bitten Sie Ihren Gesprächspartner, seinerseits die **START**-Taste zu drücken. Sobald der Pfeifton vom Partnergerät ertönt, drücken auch Sie **START**, bzw. die Übertragung beginnt automatisch (s. oben - Software-Schalter 54, Stellung 01).

Wenn die Anzeige „SENDET" im Display erscheint, können Sie den Hörer wieder auflegen.

Anmerkungen:

Bei Betrieb im Nebenstellenanlagenmodus muß vor Eingabe der Faxnummer mit der Taste R die Amtsanlassung durchgeführt werden.

Drücken Sie die Taste STOP/L, falls Sie sich bei der Eingabe der Telefonnummer vertippt haben und geben Sie die richtige Nummer ein.

2.5 Reduzierung der Übertragungsrate

Beim Senden von Fernkopien auf gestörten Leitungen (z. B. bei manchen Auslandsverbindungen) können Fehlfunktionen auftreten. In solchen Fällen sollte die Übertragungsrate auf 4800 BPS heruntergesetzt werden.

1. Legen Sie die Vorlage(n) in den Vorlagenwechsler ein.

NRML NORMAL

2. Drücken Sie **KURZWAHL** und **#.**

4800BPS SET.

3. Geben Sie die Faxnummer des Partners über Tastatur-, Ziel- oder Kurzwahl ein.

Anmerkung:

Nach erfolgter Übertragung wird die Übertragungsrate automatisch wieder auf 9600 BPS zurückgesetzt.

2.6 Wahlwiederholung

2.6.1 Automatische Wahlwiederholung

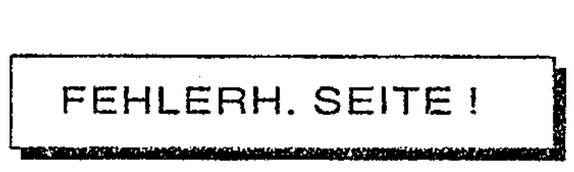
Für den Fall, daß der angewählte Anschluß besetzt ist oder sich nicht meldet, wiederholt das Gerät automatisch nach 3-4 Minuten den Verbindungsaufbau (vgl. Sie hierzu Software-Schalter 06, Seite 34 ff.). Das Gerät versucht noch maximal 3mal, das Partnergerät zu erreichen. Dazu muß die Vorlage eingelegt bleiben. Während der Pausen zwischen den Wahlversuchen ist das Gerät empfangsbereit.

2.6.2 Manuelle Wahlwiederholung

Wenn Sie die Taste **WAHLWDH/PAUSE** drücken, wird die zuletzt angewählte Nummer sofort erneut angewählt.

2.7 Fehlerbericht

Im Falle einer fehlerhaften Übertragung steht im Display „NOCHMAL SENDEN". Das rote Lämpchen FEHLER leuchtet und ein Sendebericht mit Fehler FL 30 wird ausgedruckt. In diesem Fall müssen Sie die Vorlagen nochmals senden.



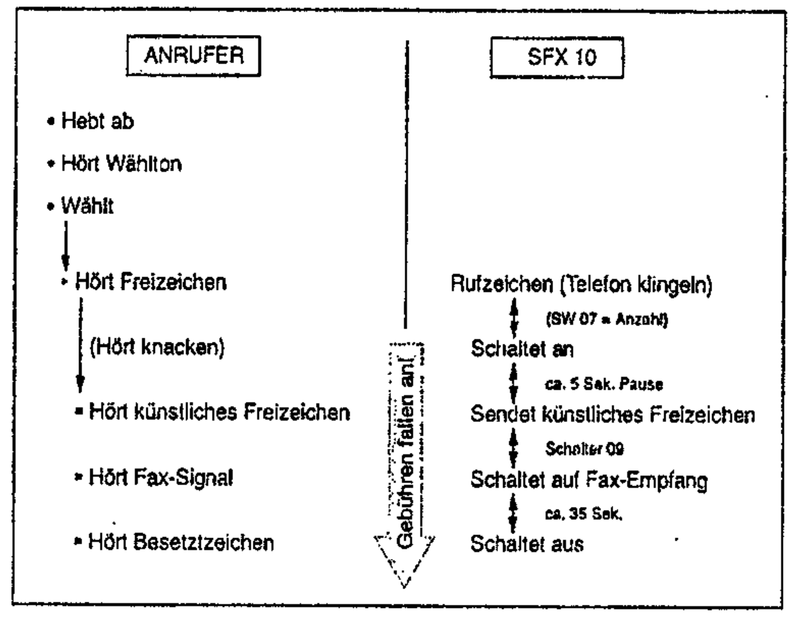

```
* * * SENDEBERICHT * * *

DATUM START   DAUER      PARTNER                SEITEN RESULTAT
18 Jul,  16:05   0'38     SANYO BUERDELECTRONIC     1      FL30
FEHLERH. SEITE
01
```


3. Empfang

Über die Taste **AUTO/MAN.** können Sie zwischen automatischem und manuellem Empfang wählen. Die Einstellung automatischer Empfang wird durch ein Leuchten der LED AUTO angezeigt. In diesem Fall empfängt das Gerät automatisch die eingehenden Faxe, Sie brauchen nichts zu tun. Bei manuellem Empfang müssen Sie erst den Hörer abnehmen und dann die **START**-Taste drücken, um den Empfang zu starten. Dem manuellen Empfang ist dann der Vorzug zu geben, wenn Sie Ihr Gerät hauptsächlich zum Telefonieren und weniger zum Faxen benutzen.

3.1 Automatischer Empfang (AUTO)

In dieser Betriebsart ist der automatische Fax-Telefon-Umschalter aktiv. Eingehende Faxe werden automatisch empfangen und gedruckt. Der Umschalter kann mittels Software-Schalter 09 (siehe Seite 34 ff.) abgeschaltet werden. Der SFX-10 geht sofort auf Fax-Empfang.



Achtung: Ansagetext entfällt beim Umschalter SFX-10

3.2 Manueller Empfang (MAN.)

Ist das Gerät auf manuellen Empfang eingestellt (LED AUTO leuchtet nicht), müssen Sie den Hörer abnehmen, wenn das Telefon klingelt. Wenn Sie das Signal eines sendenden Fernkopierers hören, drücken Sie die Taste **START**. Legen Sie dann den Hörer wieder auf.

Anmerkung:

Ist eine Vorlage im ADF eingelegt, schaltet der SFX-10 automatisch in den Sendebetrieb. Für den Faxempfang bitte ggf. die Vorlage entnehmen.

Steht der Software-Schalter 54 auf ON (01), dann brauchen Sie nicht die START-Taste zu drücken, um den Empfang zu starten.

4. Bedienerruf

Diese Funktion können Sie nutzen, wenn Sie nach dem Senden oder Empfang einer Faxnachricht mit dem Partner sprechen möchten. Während der Übertragung können Sie Ihrem Partner den Gesprächswunsch signalisieren, sofern das Partnergerät auch mit diesem Leistungsmerkmal ausgestattet ist. Natürlich kann auch umgekehrt Ihr Partner Ihnen einen Gesprächswunsch signalisieren.

4.1 Bedienerruf während einer Übertragung

1. Heben Sie während der Faxübertragung den Hörer ab. Nach Beenden der Übertragung ertönt beim Partner für 10 Sekunden ein Signalton.

2. Hat der Partner den Hörer abgehoben, ertönt auch bei Ihnen ein Signalton. Sie können nun mit dem Partner sprechen.

3. Nach dem Ende des Gesprächs brauchen Sie nur den Hörer aufzulegen, um die Verbindung zu unterbrechen. Wollen Sie nach dem Gespräch noch weitere Vorlagen senden, legen Sie diese in den Vorlagenwechsler ein und fordern Sie den Partner auf, die Start-Taste an seinem Gerät zu drücken. Wenn Sie den Fax-Ton hören, drücken auch Sie die Taste **START**, und die Übertragung beginnt. Legen Sie nun den Hörer wieder auf.

4.2 Bedienerruf während des Empfangs

1. Heben Sie während des Empfangs den Hörer ab. Nachdem der Empfangsvorgang beendet ist, ertönt beim Partner ca. 14 Sekunden lang ein Signalton.

2. Hat der Partner den Hörer abgehoben, ertönt bei Ihnen ein Signalton. Sie können nun mit dem Partner sprechen.

3. Nach dem Ende des Gesprächs brauchen Sie nur den Hörer aufzulegen, um die Verbindung zu unterbrechen. Wollen Sie nach dem Gespräch noch weitere Faxe empfangen, müssen Sie nach der Aufforderung durch den Partner die Taste **START** betätigen und dann den Hörer wieder auflegen. Achten Sie in diesem Fall darauf, daß in Ihrem Gerät keine Vorlage eingelegt ist. Das Gerät würde sonst automatisch in den Sendemodus wechseln.

4.3 Empfang eines Bedienerrufes

Geht von einem Partner ein Bedienerruf an Sie aus, ertönt bei Ihnen ein akustisches Signal. Heben Sie den Hörer ab und warten Sie, bis der Partner sich meldet.

Anmerkungen:

Der SFX-10 überprüft selbständig, ob der Hörer aufgelegt ist. Eventuell werden Sie mit einem akustischen Signal aufgefordert, den Hörer aufzulegen. Drücken Sie STOP/L, um das Signal abzuschalten.

Hebt der Partner den Hörer nicht ab, während das akustische Signal ertönt, oder ist das Partnergerät nicht mit der Funktion Bedienerruf ausgestattet, wird die Verbindung unterbrochen.

5. Kopieren

Mit dem SFX-10 können Sie auch kopieren. Das Gerät stellt hierbei automatisch die Auflösung FEIN ein.

1. Legen Sie die Vorlage mit der Schrift nach unten ein.

   Wählen Sie falls gewünscht den Kontrast.

```
NRML  NORMAL
```

2. Drücken Sie **KOPIE**.

   Das Gerät kopiert. Ein Signalton meldet, wenn der Kopiervorgang beendet ist.

```
*** KOPIE ***
```

1. Software-Schalter (RAM-Codes)

Mittels elektronischer Schalter (SW) läßt sich das Gerät an

- die Wünsche des Benutzers,

- die übertragungstechnischen Bedingungen,

- die speziellen Anforderungen

anpassen.

Die Software-Schalter sind in zwei Gruppen unterteilt. Der eine Teil ist für den Benutzer einstellbar, der andere Teil dem Service-Techniker vorbehalten und kann nur durch diesen verändert werden. Um Sie nicht zu verwirren, wollen wir Ihnen nur die für den Bediener zugänglichen Software-Schalter erläutern.

2. Erläuterungen zu den Software-Schaltern (SW)

Die Einstellung der Software-Schalter entnehmen Sie bitte der Tabelle auf Seite 36 ff.
Die Bedienschritte zur Programmierung sind auf Seite 38 beschrieben.

SW 01: Pausendauer
Zeitintervall „Warten auf Wählton" in Sekunden und Pausendauer einer Wahlpause (Taste PAUSE) zwischen den Ziffern. Der eingestellte Wert gibt die Sekunden an.

SW 06: Anzahl der Wahlwiederholungsversuche bei Übertragung
(Zeit zwischen 2 Wahlversuchen: 3-4 Minuten)

SW 07: Anzahl der Rufzeichen
Anzahl der Rufzeichen, bevor das Gerät an die Telefonleitung schaltet.

SW 08: Fernstart
Der Wert muß immer 00 sein.

SW 09: Fax-Telefon-Umschalter
Die Einstellung gibt an, nach wievielen künstlichen Freizeichen das Gerät von Telefon-Ruf auf Fax-Empfang umschaltet (siehe Seiten 31).

SW 17 Tastenbestätigungston
Ton beim Drücken einer Taste.

SW 20: Kopfzeile
Druck einer Kopfzeile mit der Faxkennung auf der Empfangskopie beim Partner. Es kann gewählt werden, ob die Kopfzeile innerhalb oder außerhalb des Empfangsbereiches auf der Kopie aufgedruckt wird.

SW 23: Schwärzungsgrad
Der Schwärzungsgrad kann dunkler eingestellt werden.

SW 27: Grundstellung der Auflösung
Es kann festgelegt werden, ob die Auflösung nach einer Übertragung wieder in die Grundstellung zurückgeht, oder ob die letzte Einstellung übernommen wird.

SW 28: Grundstellung des Kontrastes
Es kann festgelegt werden, ob der Kontrast nach einer Übertragung wieder in die Grundstellung zurückgeht, oder ob die letzte Einstellung übernommen wird.

SW 36: Voreinstellung des Halbtonmusters
Eine Kontraständerung bei der Graustufenübertragung ist möglich. Sie können zwischen schnellerer Übertragung oder einem besseren Halbtonmuster bei langsamerer Übertragung auswählen.

SW 37: Konturenschärfe
Wird die Halbton-Lesetechnik (Graustufe) gewählt, kann hier die Konturenschärfe bei Rändern und Kanten verbessert werden. Je höher der eingestellte Wert ist, desto markanter sind die Übergänge. Eine Kontrolle kann im Kopierbetrieb erfolgen.

SW 49: Dauer der Anrufbeantworter-Überwachung bei Einstellung „ANTWORT"

SW 54: Automatischer Start
Wird mit dem SFX-10 eine Rufnummer gewählt und ein Faxgerät meldet sich, schaltet der SFX-10 bei eingelegter Vorlage automatisch in den Sendebetrieb. Die Taste START braucht nicht betätigt zu werden. Das gleiche gilt für den Empfang von Dokumenten im manuellen Empfangsmodus.

Schalter-Nr.	Stellungen	Bedeutung	Grundstellung Wert	Bedeutung
01	02	2 Sekunden	03	3 Sekunden
	03	3 Sekunden		
	:	:		
	12	12 Sekunden		
06	00	1mal	02	2mal
	02	2mal		
	03	3mal		
07	00	kurz	02	2mal
	01	1mal		
	:	:		
	11	11mal		
08	00	Aus	00	Aus
	10	Ein		
	:	:		
	99	2-stellige Nr.		
09	00	Aus	03	7mal
	01	3mal		
	02	5mal		
	:	:		
	05	11mal		
17	00	Aus	02	laut
	01	leise		
	02	laut		
20	00	Aus	01	außen
	01	außen		
	02	innen		
23	00	normal	00	normal
	01	dunkler		
27	00	Normal	02	letzte Einst.
	01	Fein		
	02	letzte Einstellung		

Schalter-Nr.	Stellungen	Bedeutung	Grundstellung Wert	Bedeutung
28	00	Normal	03	letzte Einst.
	01	Hell		
	02	Graustufe		
	03	letzte Einstellung		
36	00	schneller	01	langsamer
	01	langsamer, aber bessere Qualität		
37	00	Aus	00	Aus
	01	Muster 1		
	02	Muster 2		
	03	Muster 3		
49	00	unbegrenzt	00	unbegrenzt
	01	10 Sekunden		
	:	:		
	20	200 Sekunden		
54	00	Aus (START)	01	Ein
	01	Ein (ohne START)		

3. Software-Schalter programmieren

Die Einstellungen der Software-Schalter lassen sich wie folgt verändern:

Beispiel:

Um die Anzahl der Rufzeichen einzustellen, bevor das Gerät einen Anruf beantwortet, gehen Sie wie folgt vor.

1. Drücken Sie 4mal **MENÜ**.

   4:SW SCHALT. ?

2. Drücken Sie **SETZEN**.

   (01)PAUSENDAUER

3. Geben Sie die zu ändernde Schalter-Nr. zweistellig über die Zehnertastatur ein. (In unserem Fall: 07).

   (07)ANSCHALTEN

4. Drücken Sie **SETZEN**.

   2MAL (02)

5. Geben Sie nun zweistellig den zu ändernden Wert ein. (z.B. 01 für 1mal Klingeln)

   1RUF (01)

6. Drücken Sie **SETZEN**.

   (08)FERNSTART

7. Wiederholen Sie die Schritte 3-6 nach Bedarf. Drücken Sie STOP/L, um die Programmierung abzuschließen.

   20 Jun.'94 12:00

   Das Gerät kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

4. Softschalter-Liste ausdrucken

Auf Wunsch können Sie auch eine Liste der Software-Schalter ausdrucken lassen.

1. Drücken Sie 4mal **MENÜ**.

   4:SW SCHALT. ?

2. Drücken Sie **KOPIE**.

   Die Liste wird ausgedruckt.

   SOFTSCHALT-LISTE

3. Drücken Sie **STOP/L**.

   Das Gerät kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

   20 Jun.'94 12:00

* * * SOFT-SCHALTER LISTE * * *

9 Aug.'94 23:36

SOFT-SCHALTER		STELLUNG	GRUNDSTELLUNG
[01]	PAUSENDAUER	(03) 35ek	(03) 35ek
[06]	WAHLWDH. SOFORT	(02) 2MAL	(02) 2MAL
[07]	ANSCHALTEN	(02) 2MAL	(02) 2MAL
[08]	FERNSTART	(33) 33	(33) 33
[09]	FAX/TEL UMSCHALTER	(03) EIN:7RUFE	(03) EIN:7RUFE
[17]	TASTATURTON	(02) LAUT	(02) LAUT
[20]	KOPFZEILE	(01) EIN:AUSSEN	(01) EIN:AUSSEN
[23]	PAPIERAUSWAHL	(00) NORMAL	(00) NORMAL
[27]	AUFLOESUNG GRUNDST.	(02) AUS	(02) AUS
[28]	KONTRAST GRUNDST.	(03) AUS	(03) AUS
[36]	GRAUSTUFE-MUSTER	(01) MUSTER2	(01) MUSTER2
[37]	RANDSCHAERFE	(00) AUS	(00) AUS
[49]	ANT. PRUEFZEIT	(00) DAUERND	(00) DAUERND
[54]	AUTO.START	(01) EIN	(01) EIN

1. Vorlagenstau

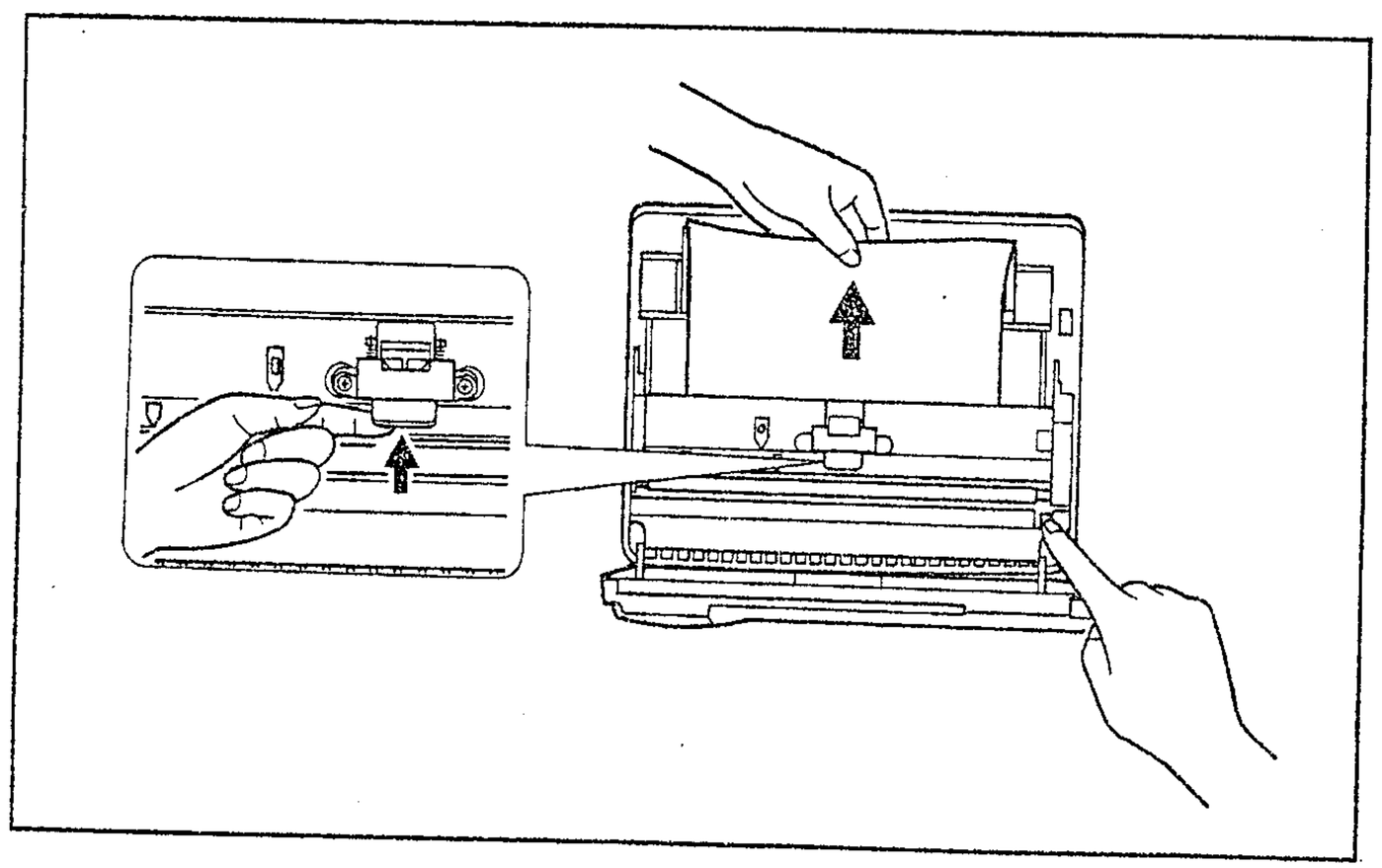
Im Falle eines Vorlagenstaus ertönt ein akustisches Warnsignal und im Display steht:

VORLAGENSTAU !

1. Nehmen Sie den Telefonhörer ab und legen Sie ihn zur Seite. Öffnen Sie dann die Abdeckung des Vorlagenwechslers.
2. Klappen Sie den grünen Entriegelungshebel nach oben. Drücken Sie dann den Hebel, der sich an der rechten Seite neben der Transportrolle befindet, nach unten und ziehen Sie die Vorlage heraus.
3. Klappen Sie den grünen Entriegelungshebel wieder nach unten, schließen Sie die Klappe des Vorlagenwechslers und legen Sie den Hörer wieder auf.

Anmerkung:

Lassen Sie die Klappe des Vorlagenwechslers nie lange offen stehen. Wenn die Transportrolle längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, kann es zu Funktionsstörungen kommen.



2. Empfangspapierstau

Bei Empfangspapierstau ertönt ein akustisches Fehlersignal und im Display steht:

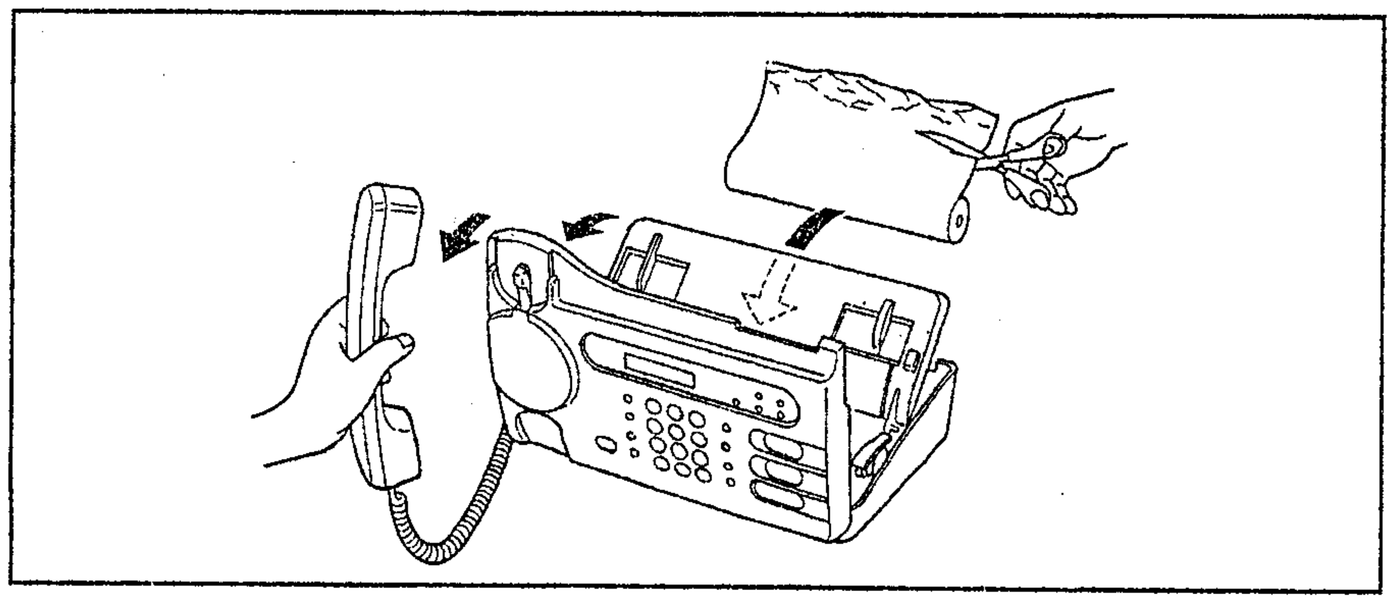
PAPIER PRUEFEN !

1. Drücken Sie **STOP/L.** Der Signalton verstummt.
2. Nehmen Sie den Telefonhörer ab und legen Sie ihn zur Seite.
3. Öffnen Sie die Abdeckung des Vorlagenwechslers.
4. Drücken Sie die Entriegelungstaste an der rechten Geräteseite, um die Klappe des Papierfachs zu öffnen.

Achtung:

Der Thermokopf könnte noch heiß sein. Verbrennungsgefahr!

5. Nehmen Sie ggf. die Empfangspapierrolle heraus.
6. Schneiden Sie den verknitterten Teil der Empfangspapierrolle ab und legen Sie die Rolle wieder ein.
7. Schließen Sie nun die Klappe des Papierfachs. Sie muß hörbar einrasten.
8. Schließen Sie die Abdeckung des Vorlagenwechslers und legen Sie den Telefonhörer wieder auf.



3. Fehlermeldungen

FEHLER-LED leuchtet

Hiermit wird signalisiert, daß ein Übertragungsfehler aufgetreten ist. Es handelt sich nicht um eine Funktionsstörung des Gerätes. Das Gerät kann weiterhin wie gewohnt bedient werden. Die LED erlischt, wenn **STOP/L** gedrückt wird.

PAPIER PRUEFEN !

Es ist keine Empfangspapierrolle eingelegt bzw. es ist ein Empfangspapierstau aufgetreten.

Möglicherweise ist auch die Klappe des Papierfachs nicht richtig geschlossen.

PAPIER PRUEFEN !

VORLAGENSTAU !

Es ist ein Vorlagenstau aufgetreten.

VORLAGENSTAU !

HOERER AUFLEGEN

Sie haben eine Übertragung gestartet und vergessen, den Hörer wieder aufzulegen.

HOERER AUFLEGEN

FEHLERH. SEITE !

Es ist ein Übertragungsfehler aufgetreten. Sie müssen die Vorlagen nochmals an den Partner senden.

FEHLERH. SEITE !

KEINE ANTWORT !

Das Partnergerät meldet sich nicht, oder es wurde ein Telefonanschluß gewählt.

KEINE ANTWORT !

VORLAGE EINLEGEN

Legen Sie ein Dokument in den Vorlagenwechsler ein.

VORLAGE EINLEGEN

FALSCH !

Sie haben eine falsche Software-Schalter-Nummer eingegeben.

(XX) FALSCH !

KEINE DATEN !

In diesem Ziel- oder Kurzwahlspeicher ist noch kein Partner eingespeichert.

KEINE DATEN !

NOCHMAL SENDEN

Ein Übertragungsfehler ist aufgetreten.

Bei Senden: Senden Sie das Dokument nochmals an den Empfänger.

Bei Empfang: Fordern Sie das Dokument nochmals vom Sender an.

NOCHMAL SENDEN !

TELEFONBETRIEB !

Der Hörer eines nachgeschalteten Telefons ist nicht aufgelegt.

TELEFONBETRIEB !

LINE FEHLER!

Es konnte kein Wählton erkannt werden.

LINE FEHLER !

LEITUNG BESETZT!

Das Partnergerät ist besetzt.

LEITUNG BESETZT !

4. Fehlersuche

Ehe Sie Ihr Gerät zum Kundendienst bringen, versuchen Sie bitte, die aufgetretene Störung des SFX-10 anhand der folgenden Liste einzugrenzen. Sie können so etliche Störungen auch selbst beheben oder dem Kundendienst-Techniker wertvolle Hinweise geben.

Erklärung: → = Der Pfeil informiert über die zu überprüfenden Punkte bzw. durchzuführenden Maßnahmen.

Symptom	Behebung
Gerät arbeitet nicht (keine Anzeige auf dem Display)	→ Ist der Stecker in der Steckdose? → Ist die Steckdose oder Sicherung defekt?
Im Display steht "PAPIER PRUEFEN !"	→ Ist das Empfangspapier verbraucht? → Ist das Empfangspapier richtig eingelegt? → Ist die Klappe des Papierfachs geöffnet?
Die Vorlage wird nicht eingezogen	→ Ist die Vorlage zerknittert oder eingerissen? Wenn ja, Vorlage zuerst auf einem normalen Kopierer kopieren. → Liegt die Papierstärke der Vorlage innerhalb der erlaubten Grenzen? Wenn nicht, Vorlage zuerst auf einem normalen Kopierer kopieren. → Ist die Klappe des Vorlagenwechslers richtig geschlossen? → Ist ein Vorlagenstau aufgetreten? Vorlagenwechsler öffnen und eventuell Vorlagenstau beseitigen. → Ist die Vorlage richtig eingelegt? Vorlage weit genug ins Gerät einschieben. → Ist die Einzugsrolle verschmutzt? Reinigen. → Sind zu viele Vorlagen in den Vorlagenwechsler eingelegt? Maximal 5 Vorlagen einlegen.
Vorlagen können nicht gesendet werden (keine Verbindung zum Partnergerät)	→ Ist die eingegebene Faxnummer korrekt? → Überprüfen Sie durch manuellen Verbindungsaufbau, ob Sie einen Wählton bekommen und ob sich das Partnergerät mit einem Faxton meldet. → Ist das Wahlverfahren richtig eingestellt? → Ist das Empfangspapier beim Partner verbraucht? Rufen Sie den Partner an. → Ist die Vorlage richtig eingelegt? Vorlage weit genug ins Gerät einschieben.

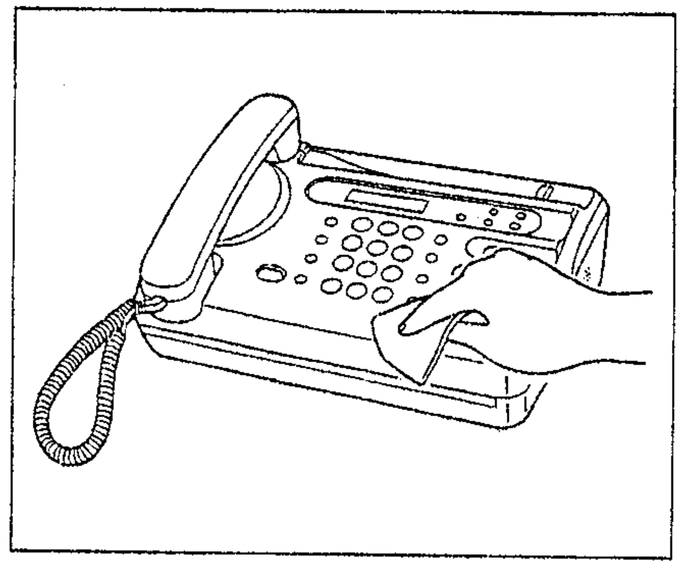
Symptom	Behebung
Gerät ist eingeschaltet, kann aber keine Dokumente empfangen (Rufsignal ertönt)	→ Ist das Gerät auf manuellen Empfang eingestellt? Nehmen Sie den Hörer ab und starten Sie den Empfang, indem Sie **START** drücken. → Ist das Empfangspapier verbraucht? Legen Sie neues Papier ein. → Ist das Thermopapier richtig eingelegt?
Die Fernkopie ist zu hell	→ Verwenden Sie das richtige Thermopapier? → Ist die Raumtemperatur zu niedrig? Verwenden Sie das Gerät nur bei Temperaturen zwischen 5° und 35°C. → Ist möglicherweise die Vorlage des Partners zu hell? Rufen Sie den Partner an.
Auf dem Empfangspapier wird nichts aufgezeichnet	→ Ist das Thermopapier richtig eingelegt? (Beschichtete Seite nach oben?) Versuchen Sie, eine Kopie zu machen. → Läuft die Vorlage beim sendenden Partner richtig ins Gerät? Rufen Sie den Partner an.
Die Empfangskopie enthält unlesbare/verzerrte Buchstaben	→ Ist die Telefonleitung gestört? (Hält das Problem an, wenden Sie sich an Ihren Händler bzw. die Telekom.)
Auf dem Empfangspapier erscheint ein roter Streifen	→ Das Empfangspapier ist fast zu Ende. Legen Sie neues Papier ein.
Die Fehlerlampe leuchtet	→ Ist ein Übertragungsfehler aufgetreten? Drücken Sie **STOP/L**.
Wenn der Hörer abgehoben ist, ertönt kein Wählton	→ Ist das Telefon richtig angeschlossen?
Es ist kein Rufzeichen hörbar	→ Steht der Schalter Rufsignal-Lautstärke auf "OFF"? → Sind zu viele Endgeräte an die gleiche Telefonleitung angeschlossen? → Ist der TAE-Stecker korrekt eingesteckt?

1. Reinigung

Bei Reinigungsarbeiten sollten Sie immer zuerst den Netzstecker ziehen.

1.1 Reinigung des Gehäuses

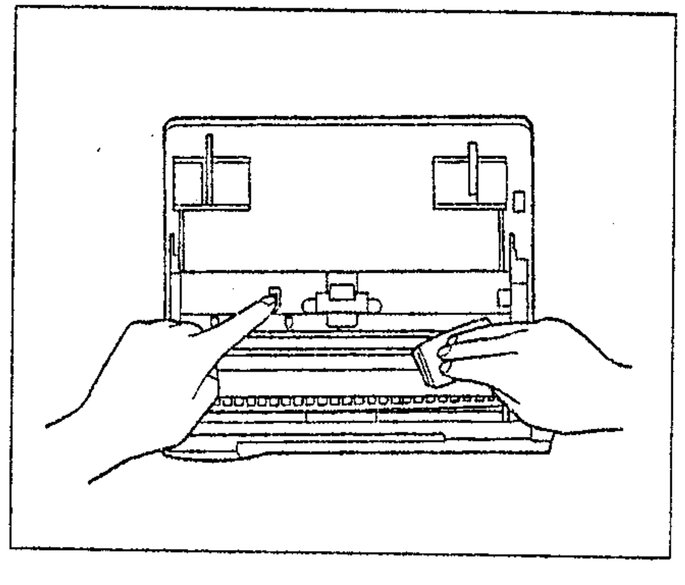
Wischen Sie das Gerät mit einem angefeuchteten, weichen Tuch ab. Verwenden Sie niemals Alkohol, Reinigungsbenzin oder scharfe Reinigungsmittel.



1.2 Reinigung der Transportrolle

Sind Ihre Vorlagen nach dem Faxen oder Kopieren unsauber, kann dies an einer verschmutzten Transportrolle liegen. Reinigen Sie die Rolle wie folgt.

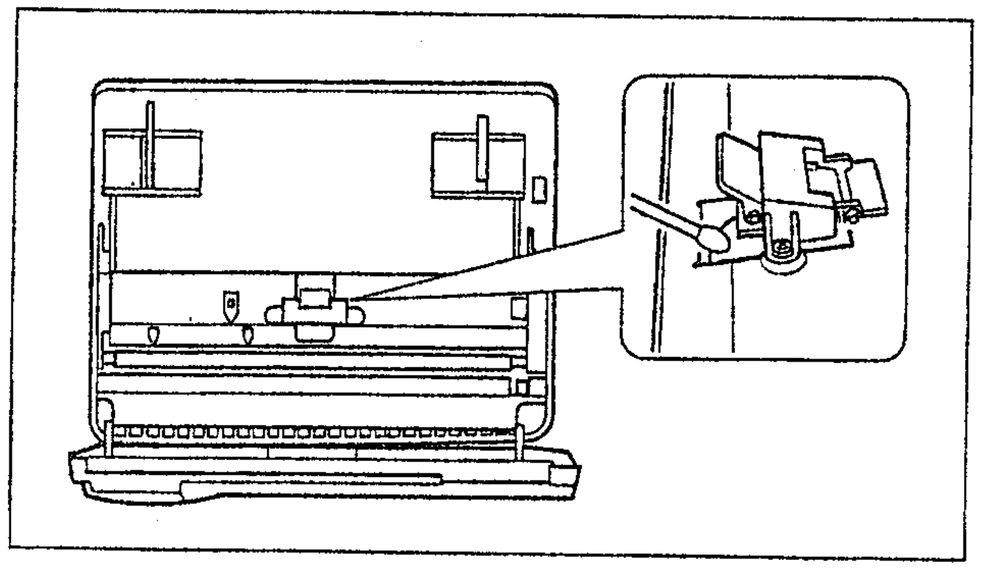
1. Nehmen Sie den Telefonhörer ab und legen Sie ihn zur Seite. Öffnen Sie dann die Abdeckung des Vorlagenwechslers.
2. Reinigen Sie die weiße Transportrolle mit einem sauberen, feuchten Tuch. Drücken Sie leicht auf den Sensor (siehe Abbildung), damit sich die Rolle dreht. Wischen Sie die Rolle dann mit einem zweiten Tuch trocken.
3. Schließen Sie die Abdeckung des Vorlagenwechslers und legen Sie den Telefonhörer wieder auf. Fertigen Sie dann eine Testkopie an.



1.3 Reinigung der Einzugsrolle

Treten trotz guter Vorlagen häufig Papierstaus auf, liegt dies wahrscheinlich an der Verschmutzung der Einzugsrolle durch Papierstaub. Reinigen Sie die etwas versteckt liegende Rolle wie folgt.

1. Nehmen Sie den Telefonhörer ab und legen Sie ihn zur Seite. Öffnen Sie dann die Abdeckung des Vorlagenwechslers.
2. Klappen Sie den grünen Entriegelungshebel nach oben. Darunter liegt etwas versteckt die Einzugsrolle. Damit Sie sich dreht, müssen Sie leicht auf den Sensor drücken (siehe Reinigung der Transportrolle, Seite 46). Reinigen Sie die Einzugsrolle mit einem Wattestäbchen. Klappen Sie anschließend den grünen Entriegelungshebel wieder nach unten.
3. Schließen Sie die Abdeckung des Vorlagenwechslers und legen Sie den Telefonhörer wieder auf. Fertigen Sie dann eine Testkopie an.



Kapitel 6 - Allgemeine Informationen

1. Spezifikationen für das Thermopapier

Der SFX-10 arbeitet mit dem Thermodruckverfahren. Das Papier verfärbt sich an den Stellen, an denen Wärme auf das chemisch behandelte Spezialpapier aufgebracht wird. Als Ergebnis sieht man gedruckte Texte oder Bilder.

Den Schwärzungsgrad können Sie durch den Software-Schalter 23 (siehe Seite 35 ff.) beeinflussen.

Um eine optimale Kopierqualität zu erhalten und eine lange Lebensdauer des Gerätes zu erreichen, sollten Sie nur das folgende Papier verwenden. Dieses Papier ist mit einer schwarzen Papierendemarkierung versehen die verhindert, daß während des Drucks einer Kopie der Empfang abgebrochen wird und sichert das korrekte Ende einer Übertragung im Telefax-Dienst. Ein roter Streifen auf dem Thermopapier signalisiert Ihnen außerdem, daß das Papier bald zu Ende geht und ausgewechselt werden sollte.

Papier:	Thermopapier
Referenz-Qualität:	Mitsubishi F230VAR
Breite:	216 ± 1 mm
Länge:	30 m
Rollendurchmesser:	54 mm
Gewicht:	56,0 ± 5 g/m²
Dicke:	63 ± 5 µm
Kern:	
Außendurchmesser:	12 ± 1 mm

1.2 Hinweise für den Umgang mit Thermopapier

Thermopapier reagiert aufgrund seiner Beschaffenheit empfindlich auf Hitze, Licht, Flüssigkeiten und Chemikalien (auch austretende Dämpfe, z.B. aus Plastikfolien).

- Lagern Sie deshalb neue Papierrollen kühl und trocken.
- Bereits geöffnete Papierrollen sollten möglichst schnell verbraucht werden.

Auch empfangene Faxe können durch diese Einflüsse unleserlich werden. Beachten Sie dies bitte bei deren Archivierung und auch bei der Verwendung von Klebstoffen.

Von besonders wichtigen Dokumenten empfehlen wir, zur Archivierung eine Normalpapier-Kopie anzufertigen.

Bei der Entsorgung von Thermopapier achten Sie bitte darauf, daß dieses im Altpapier aufgrund seiner chemischen Beschaffenheit als Verunreinigung gilt. Entsorgen Sie Ihr Thermopapier deshalb immer getrennt von recyclingfähigem Altpapier.

2. Verwendbare Vorlagen

Folgende Papierstärken lassen sich für die Übertragung verwenden:

Vorlagen mit Papierstärken von 52-157g/m². Der automatische Vorlagenwechsler kann maximal 5 Blatt (65 g/m²) nacheinander einziehen.

Die Vorlagen können folgende maximale Größe haben:

Breite: 148 - 216 mm
Länge: 148 - 1.500 mm

Wenn die Vorlage schmaler oder kürzer ist, bitte zuerst eine Kopie auf einem Kopiergerät erstellen oder die optionale Einführtasche verwenden.

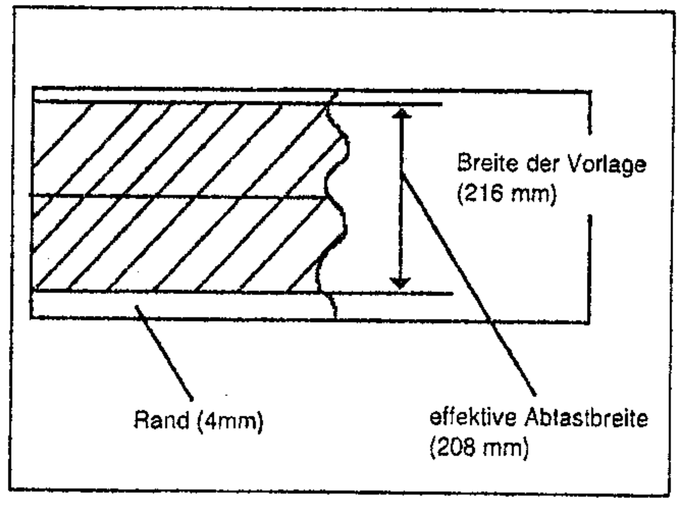
- Bitte beachten Sie, daß der Vorlagenwechsler nur einwandfreie Papierseiten gleicher Papierstärke einziehen kann.
- Bitte verwenden Sie keine verknitterten oder eingerissenen Vorlagen und entfernen Sie unbedingt alle Heft- und Büroklammern.
- Die Vorlagen dürfen nicht mit gelber, grünlich gelber oder hellblauer Tinte beschrieben sein, da der Scanner diese Farben nicht erkennen kann.

Machen Sie im Zweifelsfall erst eine Kopie auf einem Kopiergerät oder verwenden Sie die optionale Einführtasche.

3. Effektive Abtastbreite

Der Bereich der Vorlage, der tatsächlich abgetastet und übertragen wird, ist etwas schmaler als das aktuelle Vorlagenformat. Dieser Bereich wird auch als effektive Abtastbreite bezeichnet.

Eine Vorlagenbreite von 216 mm ergibt eine effektive Abtastbreite von 208 mm.



4. Akustische Signale

Nachfolgend wollen wir Ihnen die Bedeutung der verschiedenen Signaltöne schildern.

Kurzer Piepton

Dieser Tastenbestätigungston ertönt immer, wenn eine Taste gedrückt wird.

Langer Piepton - Positive Bestätigung

Er zeigt an, daß eine Vorlage in den Vorlagenwechsler eingezogen wurde. Außerdem ertönt er nach einer erfolgreich beendeten Übertragung, nach dem Ende eines Empfangs- oder Kopiervorganges.

Kurze Pieptöne - Alarm-Signal

Sie ertönen in folgenden Fällen:

- Hörer auflegen
- Übertragungsfehler bei Senden oder Empfang
- Vorlage nicht eingelegt
- Vorlagenstau
- Papier prüfen
- Keine Daten

Internes Klingelzeichen

Das interne Klingelzeichen signalisiert einen Bedienerruf.

5. BZT-Zulassung / Dienste-Konformität

Im Zuge der Deregulierung im Fernmeldewesen hat der Begriff „Zulassung" eine neue Qualität bekommen. In der Vergangenheit war es so, daß die Zulassung eines Endgerätes untrennbar mit der Funktion des Gerätes verknüpft war. Das bedeutet, ein Fernkopierer bekam eine Zulassung nur dann, wenn alle Anforderungen, die der Telefax-Dienst stellte, erfüllt wurden (Geräteeigenschaften).

Das ist heute nicht mehr so!

Alle Endgeräte, gleichgültig ob Fax, Modem, Anrufbeantworter, Telefon, Rufnummerngeber, usw., werden nach der gleichen „Spielregel" getestet und zugelassen.

Die Zulassung bestätigt, daß ein Endgerät an das Netz angeschlossen werden darf und das Netz nicht stört. Die Zulassung sagt nichts über die Qualität eines Gerätes und dessen Leistung aus.

Für spezielle Geräte bzw. Dienste, in denen gleichartige Geräte miteinander kommunizieren, gibt es technische Richtlinien und Prüfungen, die über die Eignung eines Gerätes entscheiden (Konformitäts-Prüfung).

Der Telefax-Dienst der Telekom erlaubt nur diesen Geräten am Dienst teilzunehmen.

Wir als Hersteller haben neben der Zulassungsprüfung auch die Dienste-Konformität für den Telefax-Dienst des SFX-10 prüfen lassen.

Für Sie als Anwender hat das den Vorteil, daß Ihr Gerät sicher und verträglich (kompatibel) mit allen anderen Geräten im Dienst arbeitet.

Ob Sie mit dem SFX-10 am Telefax-Dienst teilnehmen, entscheiden Sie selbst.

BZT-Zulassungsnr.:	A 114 522 E
Kategorie B:	K 114 366 E

6. Die Kennung

Ein wesentliches Merkmal der Fernkopierer im Telefax-Dienst ist die sog. „Teilnehmer-Kennung".

Durch eine Programmierung des Endgerätes wird die Rufnummer des Anschlusses, an dem das Gerät betrieben wird, abgespeichert.

Bei jeder Übertragung tauschen nun Sender und Empfänger diese Information aus. So können Sie leicht feststellen, an wen Sie gesendet bzw. von wem Sie empfangen haben. Die Kennung des Partners wird im Display angezeigt.

Die Kennung muß im richtigen Format eingegeben (siehe unten) bzw. übermittelt werden (das wird von der Telekom stichprobenartig überprüft!!).

Das korrekte Format ist:

+49 Internationale Landeskennziffer der BRD

Leerstelle

Ortsnetz-Kennziffer ohne vorangestellte 0 (Vorwahl)

Leerstelle

Teilnehmer-Anschlußnummer (Rufnummer)

WICHTIG!

Die Kennung, die Ihr Gerät aussendet, soll Ihren Partnern die Möglichkeit bieten, Sie per Fax zu erreichen.

Bei der Installation von Faxgeräten in Nebenstellen-Anlagen können Sie jedoch für Geräte, die unterschiedliche Rufnummern haben, die gleiche Kennung eingeben. Dadurch besteht die Möglichkeit, eines der Geräte nur zum Senden einzusetzen, und nicht zum Empfang.

7. Neue Freiheiten für den Anwender

Durch die weitreichende Liberalisierung im Fernmeldewesen hat sich Ihre Situation als Kunde und Geschäftspartner der Telekom sehr verändert.

Die Verfügungen 163/1991 (AAE) und 253/1991 des Bundesministers für Post und Telekommunikation erläutern die „Allgemeine Anschalterlaubnis für Endeinrichtungen".

Die Verfügung 511/1991 der Deutschen Bundespost Telekom erläutert die aktuelle Regelung für die Teilnahme am Telefax-Dienst.

Diese Verfügungen sind sehr umfangreich und durch ihren amtsdeutschen Stil recht schwer zu verstehen. Für den Umgang mit Ihrem neuen Fernkopierer SFX-10 finden Sie in dieser Anleitung eine Interpretation von unserer Seite.

Diese Interpretation beschreibt die Installation und Inbetriebnahme des Gerätes und die Anmeldung zum Telefax-Dienst der DBP-Telekom.

Derzeit gilt:

- an jeder Enddose dürfen Telefaxgeräte ohne weitere Anträge angeschlossen werden;
- für den Anschluß ist lediglich ein „Auftrag für Telefonanschlüsse" zu erteilen;
- an einer Enddose darf der Teilnehmer jedes BZT-zugelassene Gerät betreiben;
- der Teilnehmer darf das Gerät selbst installieren und programmieren;
- eine Mitteilung an die Telekom ist nicht erforderlich;
- die Anmeldung zur Teilnahme im Telefax-Dienst ist freiwillig und durch den Teilnehmer selbst durchzuführen.

** Enddose: TAE-Anschlußdose mit Netzabschluß (NTA) Wird von der Telekom bei neuen Anschlüssen oder Änderungen selbsttätig installiert.

Der SFX-10 ist im postalischen Sinn eine „Mehrdienste-Endeinrichtung". D.h., das Gerät kann sowohl im Telefon-Dienst als auch im Telefax-Dienst der Deutschen Bundespost Telekom teilnehmen.

Der SFX-10 hat ein steckbares Anschlußkabel, das mit einem TAE-Stecker versehen ist.

8. Anmeldung zum Telefax-Dienst

Ihr neuer Fernkopierer SFX-10 ist vom BZT geprüft und für die Teilnahme am Telefax-Dienst zugelassen worden.

Die Teilnahme am Telefax-Dienst der Telekom hat für Sie Vorteile, über die Sie die Telekom gerne informiert.

Die Anmeldung zum Telefax-Dienst wurde stark vereinfacht. Sie brauchen lediglich die „Registrierungs- und Testvorlage für die Teilnahme am Telefaxdienst" auszufüllen und als Fax zu übertragen.

Die Telekom prüft,

- ob Ihr Gerät für Ihren Telefax-Dienst zugelassen ist;
- ob die Teilnehmerkennung an Ihrem Gerät korrekt ist;
- ob die Testübertragung einwandfrei verläuft.

Nachdem diese Parameter übertragen wurden, bescheinigt Ihnen das Telefax-Testcenter (TQC) umgehend Ihre Teilnahme am Telefax-Dienst.

Sollten Angaben fehlen, fehlerhaft sein oder die Qualität der Übertragung schlecht sein, setzt sich das Testcenter mit Ihnen in Verbindung.

Die notwendige Vorlage können Sie bei jedem Fernmeldeamt erhalten.

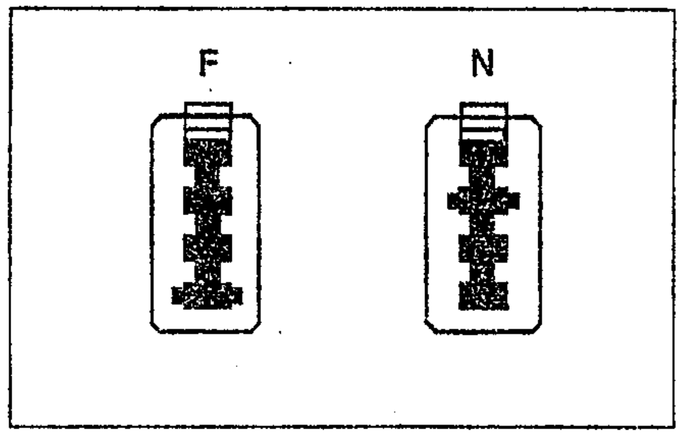
Bitte beachten Sie bei der Anmeldung zum Telefaxdienst, daß Sie beim SFX-10 die Nummer K 114 366 E als Konformitätsnachweis eintragen.

Fußnote:

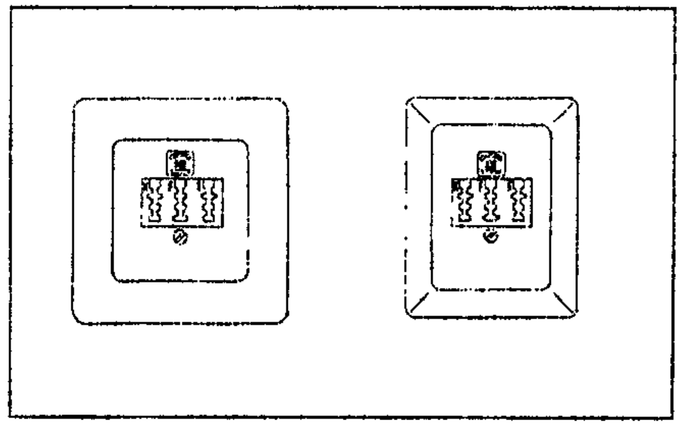
BZT = Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation (Saarbrücken)

9. Der Anschluß

Seit 1989 wird von der DBP TELEKOM einheitlich nur noch das TAE-Anschlußsystem verwendet. Bei diesem steckbaren System werden zwei Grundtypen unterschieden. Es gibt F-codierte Stecker für den Anschluß von Fernsprechapparaten und N-codierte für den Anschluß von anderen Telekommunikations-Endgeräten (z.B. Fax, Anrufbeantworter, Modem, Rufnummerngeber, usw.).



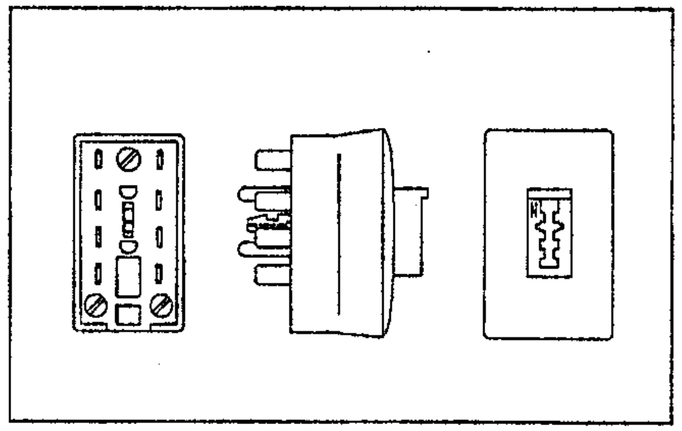
Beide Steckertypen passen nur auf die jeweils entsprechende Dose, z.B. kann an einem Anschluß, der für Fernsprechen vorgesehen ist, ein N-codierter Stecker nicht verwendet werden.



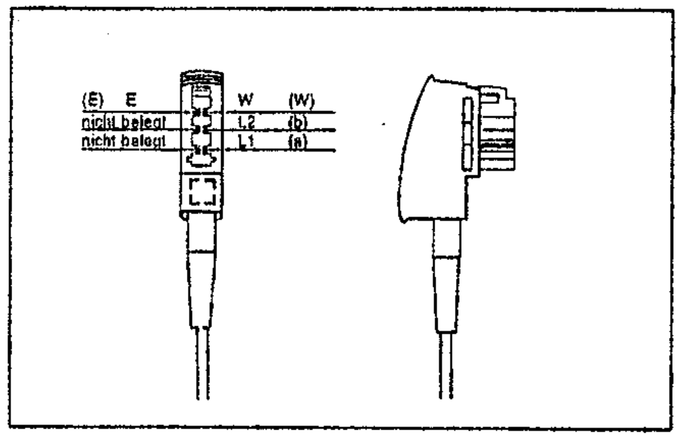
In der Praxis werden in der Mehrzahl solche TAE-Anschlußdosen installiert, die F- und N-codierte Buchsen zur Verfügung stellen.

Der SFX-10 ist mit einem F-codierten Stekker ausgestattet, da die Teilnahme am Telefon-Dienst obligatorisch ist.

Ältere, bereits installierte Anschlüsse sind noch mit der alten ADo-8 Anschlußtechnik ausgestattet, die vor der TAE-Technik einheitlich verwendet wurde.



Zum Anschluß an derartigen Dosen bietet der Telefonzubehör- und Fachhandel preiswerte Adapter an.



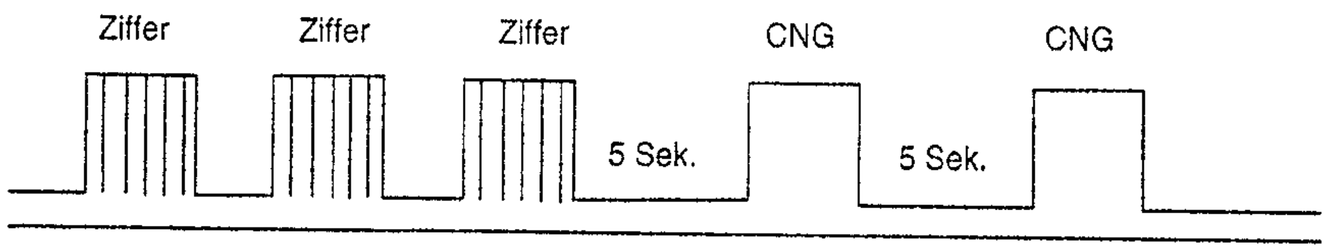
10. Fax-Telefon-Umschaltung

Der SFX-10 ist in besonderer Weise auf unterschiedliche Anschlußkonfigurationen vorbereitet. Ob als Einzelgerät oder in Kombination mit einem Anrufbeantworter, ob am einfachen Hauptanschluß oder innerhalb einer TK-Anlage - der SFX-10 weist eine Fülle von Besonderheiten auf.

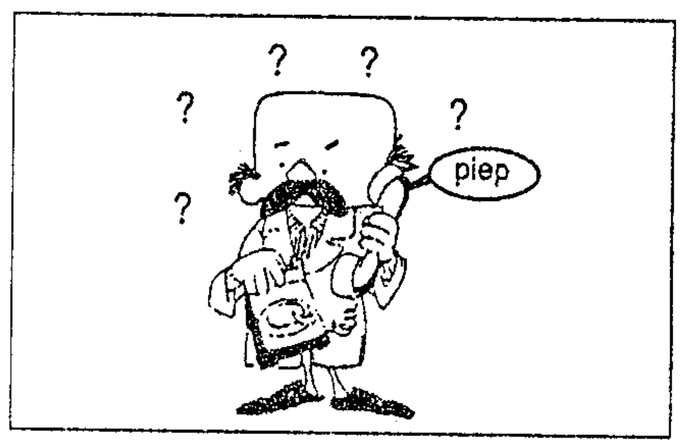
Das automatische Umschalten zwischen Fax- und Fernsprechbetrieb kann mit unterschiedlichen Zielsetzungen und Mitteln realisiert werden.

Bei der Betrachtung dessen, was technisch machbar ist, darf der Spielraum, den das Zulassungsrecht gibt und die Frage nach dem Sinn einer Umschaltvariante nicht vergessen werden.

1. Automatisch sendende Fernkopierer geben nach der Wahl ein Rufzeichen ab. Dieser „Calling Tone" (CNG) wird alle 5 Sekunden ausgesendet, hat eine Frequenz von 1100 Hz und dauert etwa eine halbe Sekunde.



2. Der Zweck dieses CNG-Tons ist, daß ein Teilnehmer, der einen Anruf von einem Automat entgegennimmt, diesen Ton als Nachricht interpretieren kann: „Da ruft ein Fax, Modem oder Wählautomat! Ich brauche nicht auf eine Sprach-Information zu warten." (vgl. Sie hierzu den Piepton eines Anrufbeantworters, der an die Leitung geht).



3. Ein Fernkopierer in der Einstellung „automatischer Empfang" schaltet sich nach dem Ruf an die Leitung und geht sofort in den Empfangsbetrieb, sendet also seine Signale aus (Pfeiftöne). Trifft nun ein Anrufer auf diesen Fernkopierer, ist eine Sprachkommunikation nicht möglich.

4. Funktion des Umschalters

   Der gerufene Fernkopierer schaltet an die Leitung und lauscht in die Leitung hinein. Wird ein CNG-Ton erkannt, schaltet das Gerät unverzüglich auf den Faxempfang.

   Wird kein CNG-Ton ermittelt, gibt das Gerät ein eigenes Ruf- oder Klingelzeichen ab, das den Bediener ans Telefon ruft.

   Nimmt der Bediener nicht innerhalb einer voreingestellten Zeit (3, 5, 7, 9, 11 Klingelzeichen) das Gespräch entgegen, geht das Gerät auf den Faxempfang über. Ein Faxton ertönt und signalisiert, daß der Anrufer jetzt ein Fax senden kann. So hat auch der Sender ohne automatische Wahl (z.B. SF 80) die Chance, an einen solchen Partner ein Fax zu senden (Software-Schalter 09).

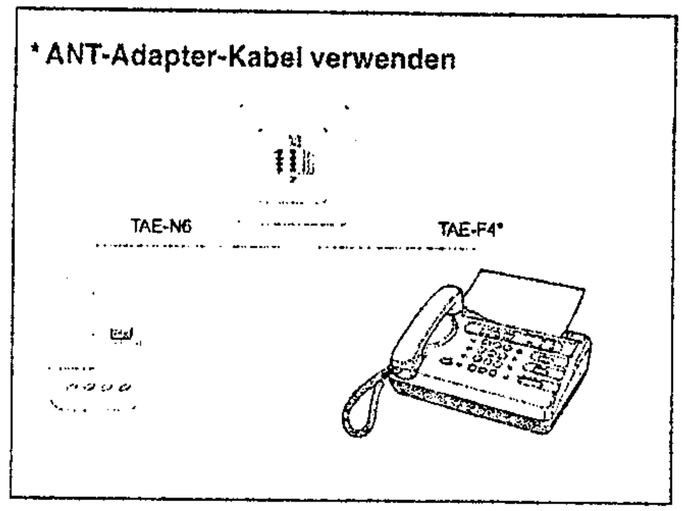
Zur Beachtung:

Um den CNG-Ton eines evtl. anrufenden Faxgerätes prüfen zu können, muß die Telefonleitung belegt werden. Falls kein Faxgerät anruft, wird das Telefonklingeln vom SFX-10 übernommen. Dem Anrufer wird dies durch ein künstliches Freizeichen mitgeteilt. Selbstverständlich muß der Anrufer in dieser Zeit schon Gebühren bezahlen. Aus diesem Grund erlaubt die DBP-Telekom diese Form der Anschaltung und Signalisierung nur, wenn das künstliche Freizeichen nicht mit dem wirklichen Freizeichen im Netz verwechselt werden kann. (Hier stellt sie sich schützend vor ihre Kunden und Telefonbenutzer) (Amtsblattverfügung 254/1991 Punkt 2.3)

11. Fax und Anrufbeantworter an einer Dose

Der SFX-10 ist in der Lage, einen Anrufbeantworter auf der gleichen Leitung zu überwachen und zu kontrollieren. Die DBP-Telekom schreibt vor, daß das letzte Gerät in der Anschlußleitung der Fernsprechapparat sein muß.

Bedingt durch die Anschlußtechnik (TAE oder ADo) in der BRD ist der Fernsprechapparat (hier der SFX-10) immer als letztes Gerät in der Anschlußleitung. Zusatzgeräte wie Fax, Anrufbeantworter (ANT) oder Rufnummerngeber sind immer in der Leitung, wenn das Telefon benutzt wird.

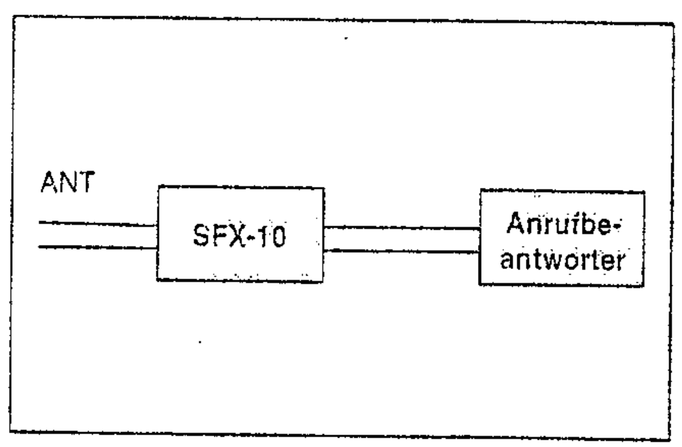


11.1 Anrufbeantworter-Überwachung ANTWORT

Der SFX-10 in der Einstellung ANTWORT schaltet sich bei einem eingehenden Ruf nicht an die Leitung, sondern „sperrt die Ohren auf". Nimmt ein Bediener oder ein Anrufbeantworter den Ruf an, lauscht der SFX-10 in die Leitung, ob ein CNG-Ton erkannt wird (ausgesendet von einem automatischen Sender) oder nicht.

Wird der Ton erkannt, weiß der Fernkopierer, daß der Anruf von einem Fax ausgeht und nimmt sich die Leitung. Der Empfang der Faxnachricht beginnt unverzüglich.

Bei dieser Anschaltvariante ist kein Bedienereingriff notwendig und sie steht nicht in Konflikt mit dem Zulassungsrecht.



Bedingt durch die unterschiedliche Technik und Funktion der Anrufbeantwortertypen am Markt wird das Zusammenschalten der Geräte häufig nicht funktionieren.

Die Wahrscheinlichkeit, daß Ihr SFX-10 problemlos mit Ihrem Anrufbeantworter zusammenspielt, steigt wesentlich, wenn der Anrufbeantworter hinter dem Fax (SFX-10) in der Leitung hängt.

Diese „Nachschaltung" des Anrufbeantworters erreichen Sie durch die Verwendung des „ANT"-Adapterkabels (Artikel-Nr. 7505).

Für den Fall, daß ein Anrufbeantworter vor- oder nachgeschaltet wird, gibt es einige Besonderheiten:

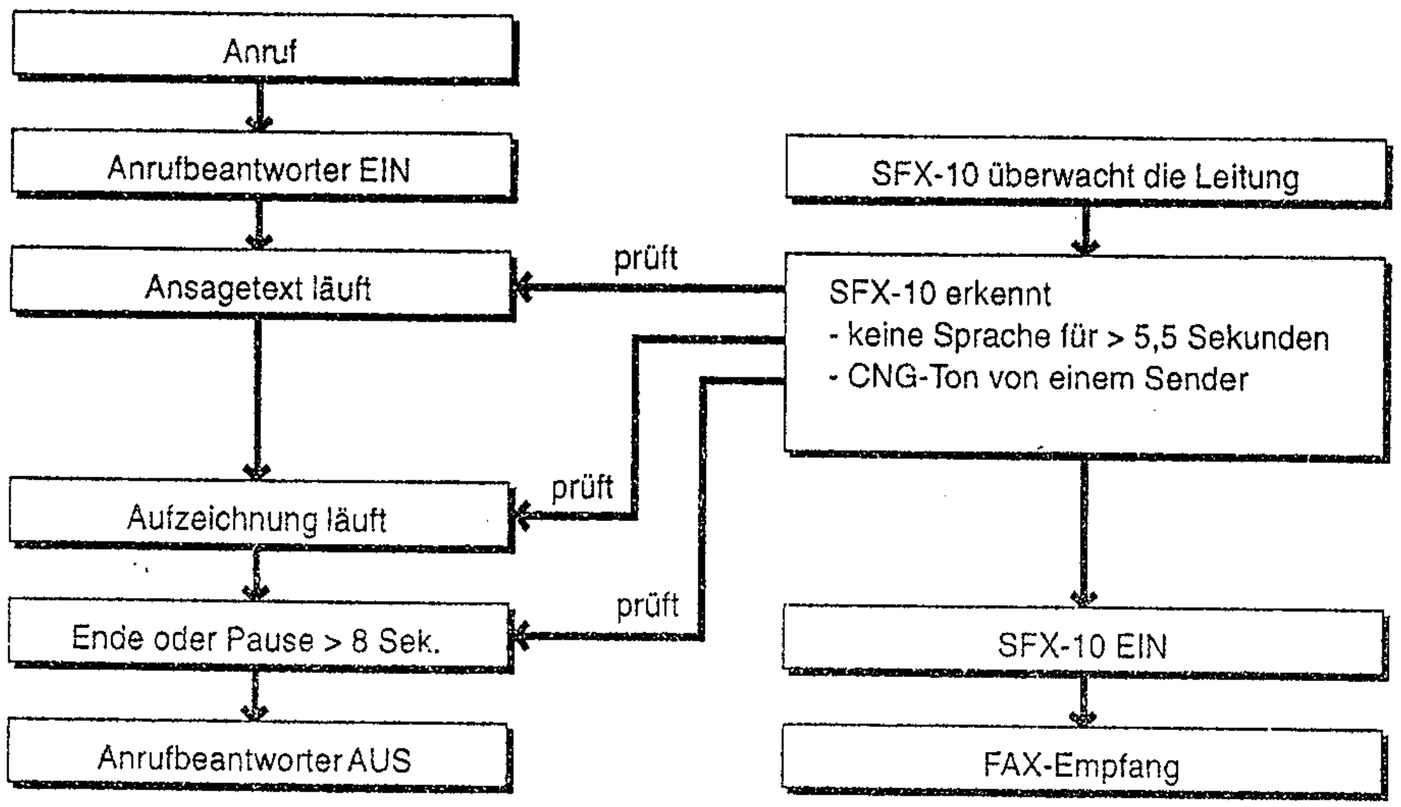
1. Wird nach dem Anschalten des Anrufbeantworters nicht gesprochen (Pause von mehr als 5,5 Sekunden), schaltet der SFX-10 an die Leitung (Fax-Empfang) bei der Einstellung „ANTWORT".
2. Wird ein Fax-Sendeton (CNG) erkannt, schaltet der Fernkopierer an die Leitung.
3. Komfort-Merkmale des Anrufbeantworters (z.B. Mithören, Mitschneiden, Anrufzählung, usw.) können nicht genutzt werden, da der vorgeschaltete Fernkopierer die Leitung auftrennt.
4. Der parallele Betrieb von zwei Fernsprechapparaten ist nicht zulässig.

Anmerkung:

Die Funktion dieser Geräteeigenschaft kann nicht zugesichert werden, da die Qualität der Fernsprechverbindung und die Eigenschaften des Anrufbeantworters maßgeblich sind!

Tips für den Umgang mit einem Anrufbeantworter:

- Wählen Sie kein Gerät, das Signaltöne von 2100 Hz und 1100 Hz verwendet. Je größer der Abstand von dieser Frequenz ist, desto geringer ist die Gefahr von Fehlfunktionen. Die Verwendung von Fernabfrage-Sendern kann ebenfalls zu Fehlfunktionen führen.
- Beachten Sie beim Ansagetext und beim Aufsprechen einer Nachricht, daß die Gesprächspausen von 5,5 Sekunden und mehr, vom SFX-10 als Startsignal interpretiert werden.
- Beachten Sie, daß Störungen und Rauschen auf der Leitung diese „Mithör-Funktion" beeinträchtigen können. Dies gilt auch für die Fax/Telefon-Umschaltung.
- Die Dauer der Anrufbeantworter-Überwachung kann mit Software-Schalter 49 eingestellt werden (siehe Seite 35 ff.). Eine sinnvolle Einstellung ist Ansagetext + 30 Sekunden.



12. Amtsanlassung in Nebenstellenanlagen

Nebenstellen- oder Telekommunikations-Anlagen fordern vom Bediener oder einem Endgerät eine bestimmte Vorgehensweise, um eine freie Leitung bzw. „ein Amt" zu bekommen.

Der SFX-10 kann von Ihnen so eingestellt werden, daß die notwendige Amtsanlassung vor jedem Verbindungsaufbau möglich ist. Das Gerät ist mit den gängigen Arten der Amtsanlassung ausgestattet. Diese sind im einzelnen:

12.1 Erdtaste

Eine ältere Technik, die typisch für deutsche Nebenstellenanlagen ist (Siemens, T&N).

Dabei sind die Telefonapparate mit einer zusätzlichen Taste ausgestattet, mit der man sich vor der Wahl „ein Amt" holen oder innerhalb der Anlage vermitteln kann (R = Rückfrage-Taste; siehe hintere Umschlagseite).

12.2 Flash-Taste

Eine modernere Technik, die fast immer in Verbindung mit dem Mehrfrequenz-Wahlverfahren und modernen (digitalen) Anlagen verwendet wird. Auch hier wird die Amtsanlassung mittels einer speziellen Taste durchgeführt.

12.3 Kennziffer

Bei der Kennziffernwahl wird vor der eigentlichen Wahlinformation (Rufnummer) eine spezielle Ziffer (Kennziffer) gewählt, um den Wählton zu erhalten. Diese Ziffer ist häufig die 0, kann aber auch eine mehrstellige Ziffernkombination sein.

Bei Unsicherheit, welche Amtsanlassung einzustellen ist, kann ein Ausprobieren keinen Schaden anrichten. Ist die Wahl der Amtsanlassung nicht richtig eingestellt, wird die Wahl einer Rufnummer nicht durchgeführt, da das Gerät den „Wählton" nicht erkennt.

In der Praxis bekommt man schnell eine sichere Routine für den Umgang mit diesen Parametern.

Hinweis:

Sollte der Einsatz der automatischen Wahl nicht möglich sein (Beispiel: TK-Anlage, die keinen Amtston bereitstellt), ist selbstverständlich der Verbindungsaufbau per manueller Anwahl möglich.

Wird der SFX-10 auf „Erd-Taste" oder „Flash" installiert, kann die Taste R als Rückfragetaste im Telefonbetrieb genutzt werden (zum Verbinden und Rückfragen). Eine automatische Amtsanlassung erfolgt beim Fax-Betrieb (Vorlage eingelegt) und Telefonbetrieb, wenn der gespeicherten Rufnummer mittels der Taste R (im Display „R) die Amtsanlassung vorangestellt wird.

13. Wahlverfahren

Es werden generell zwei Wahlverfahren unterschieden:

a) Impulswahlverfahren (IWV)
b) Mehrfrequenz-Wahlverfahren (MFV)

13.1 Impulswahlverfahren (IWV)

Im öffentlichen Netz wird meist das Impulswahlverfahren verwendet. Dabei wird die zu wählende Ziffer in der entsprechenden Zahl von Schleifenunterbrechungen nachgebildet. Das Impulswahlverfahren stammt von den alten Fernsprechapparaten mit Wählscheibe.

13.2 Mehrfrequenz-Wahlverfahren (MFV)

Beim Mehrfrequenz-Wahlverfahren werden die zu wählenden Ziffern mittels Doppeltonfrequenzen nachgebildet. Die wesentlichen Vorteile dieser Technik sind der schnellere Verbindungsaufbau und eine Reduzierung der Störgeräusche, die durch Wählscheiben entstehen können.

Mit der Einführung von digitalen Orts- und Endvermittlungen wird das Mehrfrequenz-Wahlverfahren auch am „Hauptanschluß" vorzufinden sein.

Heute wird dieses Wahlverfahren vor allem in modernen Nebenstellenanlagen und Telekommunikations-Anlagen angetroffen. Die beiden Wahlverfahren können in der Praxis folgendermaßen unterschieden werden:

1. Kennzeichnung der Endgeräte (z.B. Telefon)
2. Alter oder Zustand einer TK-Anlage (Tip: Moderne Systeme meistens mit MFV-Wahl)
3. Wählen während einer bestehenden Verbindung. Hierbei kann das Mehrfrequenz-Wahlverfahren an den typischen Tönen erkannt werden.

Hinweis:

Ein falsch eingestelltes Wahlverfahren kann nicht zu einer Beschädigung von Endgeräten oder Vermittlungseinheiten führen, sondern läßt lediglich keine Verbindung zu.

Ergo: Ausprobieren ist nicht strafbar!

Alle notwendigen Einstellungen und Programmierungen führt ein SANYO-Fachhändler gern als Dienstleistung für Sie aus.

14. Zubehör

Für Ihren SFX-10 bietet der Fachhandel Zubehör-Artikel an:

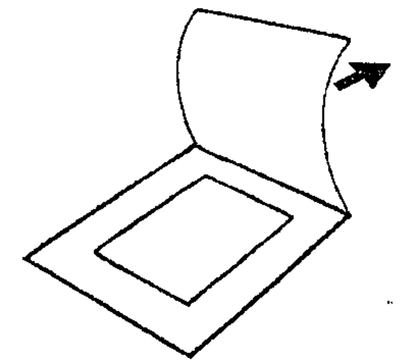
Einführtasche für Vorlagen	Artikel-Nr. 7502
ANT-Adapterkabel	Artikel-Nr. 7505

14.1 Verwendung der optionalen Einführtasche

Für welche Vorlagen?

Für Vorlagen mit folgenden Eigenschaften empfiehlt sich die Verwendung von Einführtaschen:

- Vorlagen, die schmaler oder kürzer als 148 mm sind
- Stark verknitterte oder gefaltete Vorlagen
- Transparentpapier, Folien
- Vorlagen mit einem Gewicht unter 52 g/m²
- Vorlagen, die noch feucht sind (Tinte, Tipp-Ex, Leim)
- Vorlagen mit Kohlepapierbeschichtung auf der Rückseite
- Vorlagen auf Hochglanzpapier



Anwendung:

1. Legen Sie die Vorlage mit der Schrift zur transparenten Seite in die Einführtasche ein.
2. Klappen Sie die Einführtasche zu.
3. Legen Sie die Einführtasche mit dem Falz voran in den Vorlagenwechsler ein.
4. Schieben Sie die Einführtasche soweit hinein, bis sie automatisch ein Stück eingezogen wird.

Anmerkungen:

Wenn die transparente Seite der Einführtasche verschmutzt ist, reinigen Sie diese mit einem feuchten Tuch.

Wenn die Einführtasche verkratzt ist oder sich nicht mehr reinigen läßt, nehmen Sie eine neue.

Legen Sie immer nur eine Einführtasche auf einmal ein.

15. Technische Daten

Modell:	SFX-10
Gerätetyp:	Fernkopierer der Gruppe 3 im Telefaxdienst der DBP-Telekom mit Komfort-Telefon im Telefon-Dienst
Anschluß:	Telefonhauptanschluß und Nebenstellenanlagen
Empfangspapier:	216 mm breit, 30 m Rolle
Effektive Abtastbreite:	208 mm
Effektive Aufzeichnungsbreite:	212 mm
Übertragungsgeschwindigkeit:	9600/7200/4800/2400 BPS
Übertragungsdauer:	ca. 20 Sek./Seite, Auflösung NORMAL für CCITT-Standard-Brief 1 (Phase C)
Auflösung horizontal:	8 Bildpunkte/mm
Auflösung vertikal:	3.85 Zeilen/mm (NORMAL), 7.7 Zeilen/mm (FEIN)
Graustufen:	16
Kompressionsverfahren:	MH/WLS
Lesemethode:	CIS-Sensor
Aufzeichnungsverfahren:	Thermodruck
Kapazität des Vorlagenwechslers:	5 Seiten
Stromversorgung:	Wechselspannung 230 V ±10%, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme:	Bereit-Zustand: 5 W, Senden: 20 W Empfangen: 100 W, Kopieren: 90 W
Schall-Leistungspegel:	max. 55 dB
Geräteabmessungen:	299 mm * 221 mm * 130 mm (L*B*H)
Gewicht:	ca. 3,5 kg
Umgebungstemperatur:	5°C - 35°C
BZT-Zulassung:	BZT-Zulassungsnr.: A 114 522 E Kategorie B: K 114 366 E

16. Zulassungsurkunde

BUNDESAMT FÜR ZULASSUNGEN IN DER TELEKOMMUNIKATION

ZULASSUNGSURKUNDE

Zulassungsnummer: A114522E

Objektbezeichnung: Telefaxgerät mit Telefon "SFX-10"

Schaltung: TELDE.SCH
NCUDE.SCH

Zulassungsinhaber: SANYO Büro-Electronic Europa
Vertrieb GmbH
Truderinger Str. 13
D-81677 München

Zulassungsart: Allgemeinzulassung

Verwendung: Endeinrichtung zur Anschaltung an Wählanschlüsse mit analogen Anschaltepunkten

Techn. Vorschrift: FTZ 1 TR 2 (Ausgabe Juni 1990)

Die Einhaltung der EMV-Schutzanforderungen wurde vom Zulassungsinhaber erklärt.

Die Einhaltung der Vorschrift zur elektrischen Sicherheit entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik im Sinne des § 1 der "Zweiten Verordnung zur Durchführung des Energiewirtschaftsgesetzes" wurde vom Zulassungsinhaber erklärt.

Saarbrücken, den 22.08.1994

Im Auftrag

Becker

Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation, Talstraße 34-42, D-66119 Saarbrücken, Tel.: (06 81) 5 98-0, Fax: (06 81) 5 98-16 00

17. Konformitätszertifikat

BUNDESAMT FÜR ZULASSUNGEN IN DER TELEKOMMUNIKATION
Federal Approvals Office For Telecommunications Of The Federal Republic Of Germany

KONFORMITÄTSZERTIFIKAT
CERTIFICATE OF CONFORMITY

Zertifikat-Nr.: D / K114366E Anzahl der Anlagen: -
Certificate no. Number of Annexes

Zertifizierungsstelle: Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation
Certifying body Postfach 10 04 43
D-66004 Saarbrücken

Zertifikatsinhaber: SANYO Büro-Electronic Europa
Certificate holder Vertrieb GmbH
Truderinger Str. 13
D-81677 München

Prüflaboratorium: Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation
Testing laboratory

Prüfberichtsnummer: 1107/41790.1/94 (28 Seiten) Datum: 22.07.94
Test report no. Date

Objektbezeichnung: SFX-10
Designation of equipment

Objektbeschreibung: Telefon/Telefax
Equipment description Gruppe 3, Kat. B, Sender/Empfänger

Hersteller:
Manufacturer

Prüfstandards: FTZ 18 TR 53, Stand Januar 1994
Specifications

Prüfergebnis: Das Objekt erfüllt die Anforderungen der o.g. Prüfstandards.
Statement: This equipment fulfils the requirements in the above mentioned specifications.

Hinweis: Dieses Zertifikat gilt nur mit den beigefügten Anlagen.
Comment: This certificate can only be used in conjunction with the above mentioned annex(es).

Dieses Zertifikat ist erstellt in Übereinstimmung mit der CEPT Empfehlung T/SF 48 "Procedures for issue and use of Certificates of Conformity to Standards for Telecommunications terminal equipment" und den Bedingungen zur Akkreditierung von Labors, T/G 01-01.
This certificate is issued according to the procedures for issue of certificates of conformity to standards for telecommunications apparatus as specified in CEPT recommendation T/SF 48 and within the terms of laboratory accreditation, T/G 01-01.

Zertifikatsdatum: 27.07.94
Certificate date

gezeichnet: "Hussinger
Signed
(Verantwortlicher der Zertifizierungsstelle)
(Manager of certification body)

Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation, Talstraße 34-42, D-66119 Saarbrücken, Tel.: +49 6 81 5 09-0, Fax: +49 6 81 5 08-18 00

Abtastbreite 49
Akustische Signale 50
Alarm 50
Amtsanlassung ..... 14 ff., 61
Anrufbeantworter-Überwachung ..... 58 ff.
Anrufe entgegennehmen 24
Anrufen 23
Auflösung 27
Automatische Wahlwiederholung 30
Automatischer Empfang 31
Automatisches Senden 28

Bedienerruf 32,33
BZT-Zulassung 51

Datum einstellen 13

Effektive Abtastbreite 49
Einführtasche 63
Empfang 31
Empfangspapierstau 41
Entriegelungstaste 46,47
Erdtaste 14,16,61

Fax-Telefon-Umschaltung ..... 56 ff.
Fehlerbericht 30
Fehlermeldungen 42
Fehlersuche 44
Flash-Taste 14,16,61

Graustufen 27

Impulswahlverfahren 8,62

Kennung ..... 14 ff.,
Konformitätszertifikat 66
Kontrast 27
Kopfzeile 17
Kopie 22,33
Kurzwahl 18 ff.,28
Kurzwahlliste 21
Kurzwahlnummer ..... 18 ff.

Lautstärke regeln 8

Stichwortverzeichnis

Manuelle Wahlwiederholung 25,30
Manueller Empfang 31
Mehrfrequenz-Wahlverfahren 8,62

Namen eingeben ..... 10 ff.
Nebenstellenanlage 61
Papier einlegen 9
Papierstau 40,41

Reinigung 46,47
Rufzeichen einstellen 8

Softschalter-Liste 39
Software-Schalter ..... 34 ff.
Stationscode ..... 14 ff.
Störungen 44
Stummschaltung 24

Technische Daten 64
Telefax-Dienst 54
Thermopapier 48
Uhrzeit einstellen 13

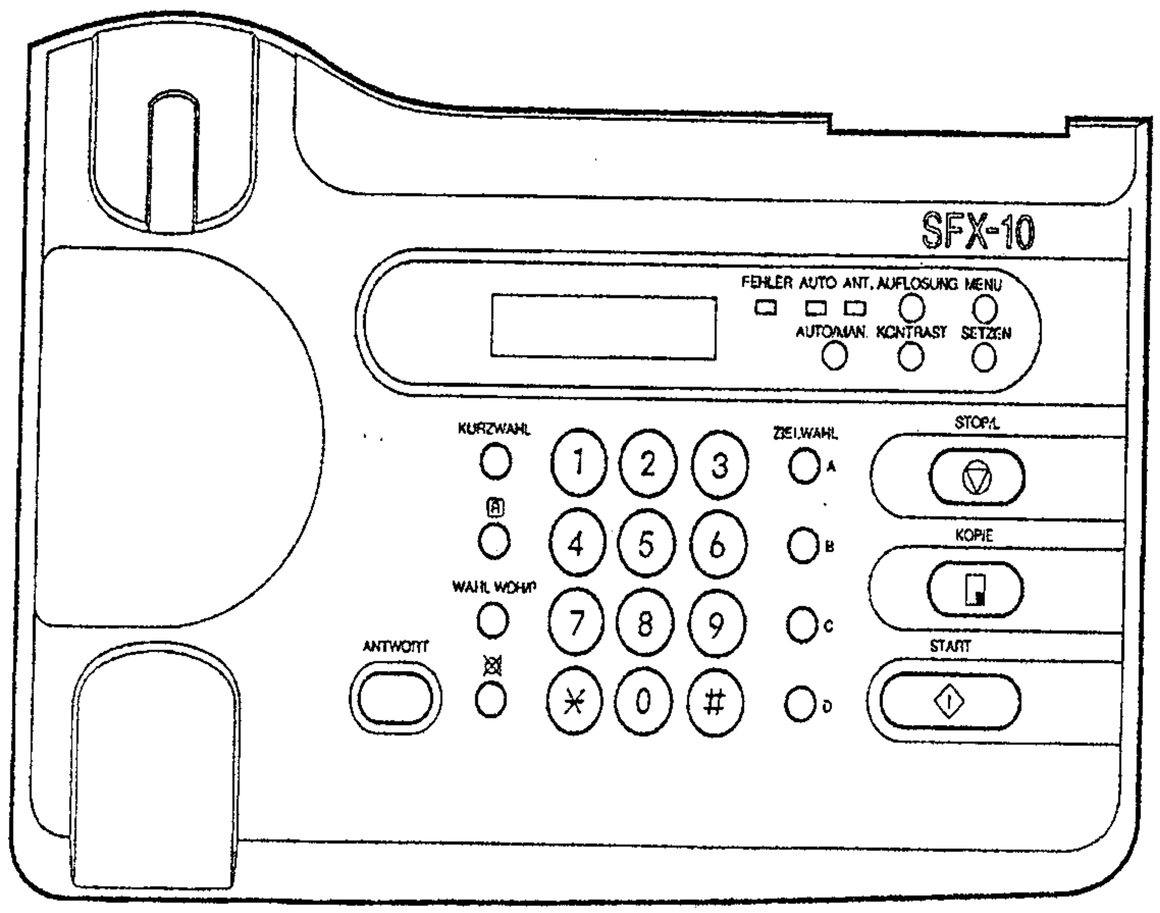
Vorlagen einlegen 26
Vorlagenstau 40

Wahlverfahren 8,62
Wahlwiederholung 25,30

Zielwahl 18 ff.,28
Zielwahlliste 21
Zielwahlnummer ..... 18 ff.
Zubehör 63
Zulassungsurkunde 65

Notizen

Platz für Ihre Notizen



Das Bedienfeld

START
Senden und Start bei manuellem Empfang.

KOPIE
Kopiermodus und zur Ausgabe der Ziel- und Kurzwahlliste.

STOP/L
Sender/Empfang/Kopiermodus abbrechen, Alarm oder Fehleranzeige löschen, Eingabefehler korrigieren, Vorlage ausgeben.

ZIELWAHL A-D
Zum Anwählen der Partner über Zielwahl.

KURZWAHL
Zum Anwählen über Kurzwahl.

[R] Amtsholung, Rückfragen und Weiterverbinden innerhalb von Nebenstellenanlagen.

WAHLWDH/P
Zur Wiederholung der zuletzt gewählten Nummer und für Pausen zwischen den Ziffern einer Rufnummer.

⊠ Zum kurzfristigen Stummschalten.

ANTWORT
Zum Einstellen des Anrufbeantworter-Modus.
(s. Kapitel 6 - 12. Fax und Anrufbeantworter, Seite ???)

Zehnertastenfeld
Für die Eingabe von Rufnummern und für verschiedene Funktionen (z. B. Cursor).

MENÜ
Für verschiedene Einstellungen, z.B. Datum und Uhrzeit, Stationscode und Teilnehmerkennung, Eingabe von Ziel- und Kurzwahlnummern, usw.

SETZEN
Zur Bestätigung von Eingaben und Programmierungen.

AUFLÖSUNG
Zur Wahl des Übertragungsmodus (abhängig von der Vorlage). Die Anzeige wechselt bei jedem Tastendruck zur nächsten Anzeige.
NRML Standardeinstellung
FEIN Für kleine Schrift, Zeichnungen, usw.

KONTRAST
Die Kontrasteinstellung richtet sich nach den verwendeten Vorlagen. Die Anzeige wechselt bei jedem Tastendruck zwischen NORMAL, HELL und GRAUSTUFE. Die Funktion GRAUSTUFE wird zur Übertragung oder Kopie von Vorlagen mit verschiedenen Graustufen, z.B. Photos gewählt.

AUTO/MAN.
Zum Umschalten zwischen automatischem und manuellem Empfang.

Funktionen der LED-Anzeigen

Display
Anzeige für Datum/Uhrzeit, Bedienerführung, Funktion, usw.

FEHLER
Leuchtet, um Übertragungsfehler anzuzeigen.

AUTO
Leuchtet, wenn das Gerät auf automatischen Empfang eingestellt wurde.

ANT.
Leuchtet, wenn das Gerät im Anrufbeantworter-Modus steht.

Weitere Exemplare dieser Bedienungsanleitung sowie für (fast) alle anderen Telekommunikationsgeräte erhalten Sie entweder über den Fachhandel oder direkt vom Spezialversand:

TELECONSULT STEIN
Anleitungen für Telekommunikations-Geräte
☎ 0211-211 211 • Fax 0211-211 212
Postfach 150 330
D-40080 Düsseldorf